



LÜBBENER

Stadtanzeiger

**LÜBBEN**

Die Stadt im Spreewald.

Foto: ©Traube



WILLKOMMEN | WITAJŚÓ K NAM!

ÜBER 100 TAGE IM AMT

Liebe Bürger*innen, am 29. August war es so weit. Ich begleite seit über 100 Tagen das Amt als Bürgermeister unserer Stadt Lübben und habe bereits viele Themen mit Ihnen, den Bürger*innen sowie mit meinen Mitarbeiter*innen und Vertreter*innen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Soziales erörtern und voranbringen dürfen. Dabei sind wir seit Amtsantritt erste Schwerpunktthemen angegangen:

Schwerpunkt 1 | Ärztemangel

Die prekäre Situation der hausärztlichen und zahnärztlichen Versorgung in der Stadt wollten wir entgegenwirken und haben mit ersten Maßnahmen reagiert. So wurde der Grundsatzbeschluss zum Medizinischen Versorgungszentrum auf den Weg gebracht. Die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft wurde mit dem Vorhaben betraut und sucht derzeit eine Projektleitung (m/w/d) zur Entwicklung und Gründung eines kommunalen MVZ. Zudem wurden zwei Richtlinien zur Förderung von Ärzt*innen sowie Zahnarzt*innen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Besonders freut uns auch der überstädtische Austausch mit dem Landkreis Dahme-Spreewald und die damit verbundene Gründung eines Weiterbildungsnetzwerks zur Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten im Landkreis Dahme-Spreewald.

Schwerpunkt 2 | Personalsituation

Mit Beginn meiner Tätigkeit sind drei von vier Führungspositionen vakant bzw. absehbar vakant gewesen. Ziel ist es, in den kommenden Monaten das Führungsteam vollständig zu besetzen. So freue ich mich, dass Peter Tyra als Fachbereichsleiter I und Peter Schneider als Fachbereichsleiter II bereits ihre Stellen angetreten haben und wir zu viert im Team arbeiten können. Nun wollen wir noch den Posten des Fachbereichsleiters III - Bauwesen besetzen. Bis dahin übernehmen die Sachgebietsleiter im Bau den Job im Tandem, worüber ich sehr dankbar bin. Für eine bürgernahe Sacharbeit wollen wir eine kleinere Umstrukturierung vornehmen. Wie Sie in der Lausitzer Rundschau vom 29. September lesen konnten, möchten wir den Bereich Bürgermeister effektiver strukturieren. Hier sollen die Position „Leiter Büro Bürgermeister“ geschaffen und die Stellen Presse & Stadtmarketing, Gemeindeorgane/Sitzungsdienst sowie Wirtschaftsförderung, Fördermittel angesiedelt werden. Doch alles zu seiner Zeit und in Abstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung.

Schwerpunkt 3 | Grundstücksvergabe

Im September haben wir den Entwurf der Richtlinie der Stadt Lübben (Spreewald) für die Vergabe kommunaler Wohngrund-

stücke in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4-1 „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ der Stadt Lübben (Spreewald) der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Im Oktober wollen wir nun in den Ausschüssen in den Dialog gehen und den Entwurf diskutieren. Die Stadt Lübben (Spreewald) beabsichtigt, unter der Beachtung der EU-Kautelen (Rahmenmodelle) die Vergabe der kommunalen Wohngrundstücke des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ anhand der Auswahlkriterien der sozialen Verhältnisse, der ortsbezogenen Verhältnisse, des Ehrenamtes, der Vermögens- und Einkommensverhältnisse auf der Basis einer punktbasierten Gewichtung zu regeln.

Schwerpunkt 6 | Kulturelle Wiederbelebung

Während der Corona-Zeit haben viele kulturelle Einrichtungen nicht mehr ihren gewohnten Alltag bestreiten können und auch starke finanzielle Einbußen erleben müssen. Wir wollen das kulturelle Leben stärken. Ein erster Schritt war die kleinere Version des Spreewaldfests „Der September wird bunt“. An dieser Stelle möchte ich den Organisatoren und auch den Akteuren und Sponsoren danken, ohne die ein solches Event nicht stattfinden kann. Die Planungen für das Spreewaldfest 2023 haben begonnen. Erstmals nach Corona soll es wieder im gewohnten Umfang stattfinden.

Derzeit wird an den weihnachtlichen Angeboten gearbeitet. Im November verraten wir an dieser Stelle mehr. Sie organisieren selbst ein weihnachtliches Programm in Ihrem Ortsteil oder mit Ihrem Verein? Dann melden Sie uns ihren kulturellen Beitrag und wir werden diesen sehr gerne in die Pressearbeit (pressestelle@luebben.de) einbinden.

Schwerpunkt 7 | Energiekrise

Die Energiekrise macht natürlich nicht halt bei unserer Stadt. Daher arbeiten wir mit unserem Klimaschutzmanager und den Einrichtungen gemeinsam an einem Energiesparkonzept, um unnötigen Stromverbrauch auf städtischer Seite zu reduzieren. Die Energierundgänge sind abgeschlossen und nun geht es an die Konzeptionierung. Bei allen Maßnahmen hat die Sicherheit der Bürger*innen natürlich oberste Priorität. Und dennoch werden die Einsparungen



v. l. n. r. Peter Tyra, Peter Schneider, Jens Richter, Anja Rasch

Foto: ©StadtLübben

uns alle treffen. Ich bin mir aber sicher, dass wir gemeinsam die passenden Lösungen erarbeiten werden.

Schwerpunkt 8 | Investitionsstau

In den ersten Tagen meiner Amtszeit ist besonders der Investitionsstau deutlich geworden. Dieses Problem wollen wir im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten angehen. Hierfür ist eine verlässliche Planung des Abbaus in Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten notwendig.

Schwerpunkt 9 | Gemeinsame Wege

Wir wollen Sie, unsere Bürger*innen, mit einbinden in die Geschehnisse der Stadt. Sie sind ein wichtiges Puzzleteil bei der Gestaltung städtischer Themen. Daher werden Bürgerbeteiligungen mehr gefördert. Nutzen Sie das Portal „Mein Lübben“ und informieren Sie uns über den Maerker über Infrastrukturproblem in der Stadt oder entscheiden Sie mit beim FuturLab (Beteiligungskampagne). Zuletzt konnten Sie beim Spielplatz Parkstraße mitentscheiden, welche Sport- & Spielgeräte Sie sich wünschen. Wir werten die Abstimmung nun aus.

Wir haben viele Themen auf dem Tisch, viele Projekte, die liegen geblieben sind. Da ist viel zu tun. Wir wollen es gemeinsam anpacken. Mit einem guten Führungsteam, unseren engagierten Mitarbeiter*innen und mit Ihnen, allen Bürgerinnen und Bürgern. Danke für Ihr Vertrauen.

Ihr Jens Richter
Bürgermeister

INFORMATION
WEB luebben.de

AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

EHRENAMTSPREIS 2022

Drei Ehrenamtler*innen und ein Goldenes Buch

Viele Vereine, Initiativen, Netzwerke und Privatpersonen gestalten jeden Tag mit Herzblut und Leidenschaft das Miteinander in Lübben. Dieses Engagement wird jedes Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) gewürdigt. In diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Vorschläge von den Bürger*innen eingereicht. Die Jury unter Besetzung der Stadtverordneten Frank Selbitz, Benjamin Kaiser, Paul Bruse und unter der Federführung von Kulturreferentin der Stadt Lübben Ines Mularczyk hatten die Qual der Wahl. Am 15. September war es endlich so weit. Die

Stadt Lübben (Spreewald) durfte im Rahmen des „Abends des Ehrenamtes und der Kommunalpolitik“ drei Menschen auszeichnen, deren ehrenamtliches Engagement Aufmerksamkeit und Würdigung verdient. Die Preisträger sind Günter Piesker, ehemaliger Ortsvorsteher von Radensdorf, Kurt Pöthke, Gründungsmitglied der Kreisverkehrswacht Dahme-Spreewald sowie Gisela Damaschke, Vorsitzende des Fördervereins Lübbener Musikschüler e. V. „Ich möchte unseren drei Preisträgern aufs Herzlichste für ihr Engagement danken. Ihr Einsatz ist für die Menschen unserer Stadt eine wichti-

ge Stütze. Daher auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger ein herzlichstes Dankeschön“, so Bürgermeister Jens Richter.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung von Rolf Ebert. Er durfte sich für sein Wirken als Historiker der Stadt in das Goldene Buch der eintragen. Laudator Frank Selbitz würdigte: „Die vielen Publikationen und Bücher sind ein Geschenk für die Einwohnerschaft der Stadt und für die Zukunft. Daher ehren wir Rolf Ebert für seine Lebensleistung betreffs der Aufarbeitung und Veröffentlichung der Lübbener Stadtgeschichte.“

GOLDENE BUCH DER STADT

ROLF EBERT

Rolf Ebert war Geschichtslehrer und ist Historiker der Stadt. Er ist jahrelanges Mitglied im Lübbener Heimatverein und wirkte hier insbesondere für den jährlich erscheinenden Lübbener Heimatkalender. In seinen Publikationen und Werken findet sich das gesammelte Wissen der Lübbener Stadtgeschichte wieder – festgehalten für die Zukunft. Diese Lebensleistung galt es mit dem Eintrag in das Goldene Buch zu würdigen.



Foto: ©StadtLübben, Heilmann

GÜNTER PIESKER

Günter Piesker war zwischen 1996 und 2019 Ortsvorsteher/Ortsbeirat von Radensdorf und von 2008 bis 2019 Stadtverordneter der Stadt Lübben (Spreewald). Er trug maßgeblich zur Entwicklung des Ortsteils Radensdorf bei. In 23 Jahren wirkte er beharrlich für die Themen seiner Mitbürger*innen. Dazu zählen die Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses, der Bau von Radwegen, dem Spielplatz sowie die Gestaltung des Dorfplatzes.

KURT PÖTHKE

Am 13. August 1992 wurde die Kreisverkehrswacht Dahme-Spreewald e. V. gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehört u. a. Kurt Pöthke, welcher seit über 30 Jahren Vorstandsmitglied ist und bis zum Jahr 2014 der Vereinsvorsitzende war.

PREISTRÄGER*INNEN 2022

Nicht nur die langjährige Mitgliedschaft zeichnet Kurt Pöthke aus, sondern auch seine Teilhabe mit Herz und Seele für die Verkehrssicherheit im Landkreis-Dahme Spreewald zu sorgen und Verkehrserziehung zu fördern.

GISELA DAMASCHKE

Gisela Damaschke ist Vorsitzende des Fördervereins Lübbener Musikschüler e. V. und gestaltet das musikalische Treiben der Stadt mit viel Kreativität und Ideenreichtum maßgebend mit. So organisiert sie die *Musikalische Kahnfahrt* durch Lübben, die *Blues-Nacht* im Neuhaus, das Leinwandkonzert auf dem Marktplatz, die Musizierstunden im Neuhaus und auch die Konzerte der Chopin-Gesellschaft. In der Corona-Zeit hat sie kulturelle Höhepunkte z. B. mit Videos der Musikschüler*innen geschaffen.

EHRUNG UND ABSCHIED FÜR FRANK NEUMANN

Eintragung in das Goldene Buch der Stadt

Am 27. September wurde Frank Neumann bei einem Empfang im Wappensaal feierlich von der Lübbener Politik und Gesellschaft verabschiedet. In seiner Tätigkeit als Fachbereichsleiter Bauwesen sowie zuletzt als stellvertretender Bürgermeister hat er sich 30 Jahre um die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) verdient gemacht. „Die Stadt Lübben möchte Frank Neumann für die herausragende stadtbildende Entwicklung sowie für seinen Einsatz in auch schwierigen Stunden danken und mit der Eintragung in das Goldene Buch würdigen“, so Bürgermeister Jens Richter.

Die Laudatoren Peter Rogalla und Frank Selbitz betonten das Engagement über die letzten drei Jahrzehnte und die Herausforderung, eine Stadt zwischen Werterhaltung und Neugestaltung zu entwickeln. Frank Neumann hat Lübben in Zusammenarbeit

mit vielen Wegbegleitern ein neues Gesicht geschenkt.

HINTERGRUND

Frank Neumann war seit August 1992 bei der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) angestellt. Zunächst begann seine Karriere als Amtsleiter im Ordnungsamt. Zwischen 1994 und 1998 war er Referent Wirtschaftsförderung und seit 1998 Bauamtsleiter. Projekte, welche die Innenstadtsanierung, die Schlossinsel, die Mitwirkung bei Maßnahmen an der Bundesstraße sowie die Entwicklung des Wohngebietes Lübben-Ost wurden unter seiner Federführung durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist der Innenstadtbau inklusive der Gestaltung des Marktplatzes, welcher seither ein besonderer Anziehungspunkt für alle Lübbener*innen und Gäste ist.



Foto: ©StadtLübben

AUSTAUSCH MIT TOURISMUSBRANCHE GESTARTET

Am 2. August trafen sich Vertreter*innen des Tourismusvereins beim Bürgermeister. Die Runde hat der Bürgermeister initiiert, um den direkten Austausch mit dem Tourismusverein zu fördern. Der Vorsitzende Steffen Goertz wurde vom Vorstandsmitglied Olaf Stöbe sowie vom Ehrenvorsitzenden Dieter Günzel begleitet. Als Hauptsprechpartner für touristische Belange aus städtischer Sicht nahm die Geschäftsführerin der TKS, Marit Dietrich, am Treffen teil. Alle waren sich einig, dass in den letzten Jahren der Austausch nur wenig gepflegt wurde, was sicherlich auch an der Pandemie lag. Gemeinsam wurde festgestellt, dass sich Lübben in den letzten Jahren kaum im touristischen Bereich entwickelt hat und Ideen notwendig sind, um die Stadt touristisch weiterzuentwickeln. Neben den Problemen bei der Entwicklung des Wintertourismus, war auch die angespannte Lage in den Gastbetrieben ein wichtiges Thema. Der Austausch ist auch für die TKS wichtig, um Rückmeldungen zu Themenschwerpunkten zu erhalten, da die touristischen



Foto: ©StadtLübben

Leistungsträger notwendige Entwicklungen zeitnah erkennen und die TKS eine direkte Rückmeldung geben können. Einig waren

sich alle, dass der Austausch fortgeführt werden muss. Das nächste Treffen wurde bereits vereinbart.

STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT LEBEN FÜLLEN

Wolsztyn & Neunkirchen

Der Krieg in der Ukraine macht deutlich, wie wichtig die Pflege von Städtepartnerschaften sein kann.

Gemeinsam war es uns möglich, den Menschen in den Kriegsgebieten zu helfen. Durch ein gutes Netzwerk wurden Hilfsgüter schnell und unbürokratisch über Wolsztyn in die Ukraine gebracht. Hier gilt allen Helfer*innen unser herzlichster Dank.

Seit dem Amtsantritt von Jens Richter im Juli gab es zwischen den Bürgermeistern der Stadt Wolsztyn und der Stadt Lübben mehrere Treffen. Wojciech Lis besuchte das Stadtfest in Lübben und Jens Richter war zu Gast beim Erntedankfest in Wolsztyn.



Foto: ©Wolsztyn

„Wir möchten mit den gegenseitigen Besuchen den Austausch mit unserer Partnerstadt in den Mittelpunkt rücken. Völkerverständigung ist die Basis für ein friedliches Miteinander“, so Jens Richter.

In den nächsten Monaten ist geplant, die Partnerstadt Neunkirchen wieder stärker einzubinden. Die weite Entfernung lassen regelmäßige und spontane Treffen kaum zu. Von daher ist für Anfang 2023 ein Treffen in Lübben mit den Bürgermeistern der Partnerstädte geplant. Übrigens: 2023 ist ein Jubiläumsjahr – dann besteht die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Wolsztyn seit 30 Jahren!

LÜBBEN MACHT BAHNHOF

Mit dem Umbau des Bahnhofsumfeldes strebt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) eine umfassende strategische, verkehrliche und städtebauliche Weiterentwicklung an. Dabei sollen die Parksituation für Personenkraftwagen und Fahrräder verbessert werden sowie eine barrierefreie Anbindung der Bahnsteige über eine Personenunterführung (PU) aus westlicher Stadtrichtung erfolgen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Parksuchverkehr auf der Ostseite zu entlasten und die Erschließung über die planungsrechtlich bereits gesicherte Anbindung des westlichen Bahnhofsumfeldes an die B 115 baulich umzusetzen. Erst im Oktober des vergangenen Jahres wurde ein Zuwendungsbescheid in Höhe

BAHNHOFSUMFELD ERÖFFNUNG

von rund 2,4 Millionen Euro aus EFRE-Fördermitteln durch Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg übergeben. Der erste Bauabschnitt wird im kommenden Monat abgeschlossen sein. Eine Eröffnung ist für den 2. November geplant.

BAHNHOFSTUNNEL

Im zweiten Bauabschnitt wird durch die DB AG die westliche Verlängerung der Personenunterführung realisiert. Derzeit befindet sich die DB AG in der Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens. Erst nach Fertigstellung der Personenunterführung durch die DB AG können die Anschlussarbeiten im Ausgangsbereich durch die Stadt Lübben fertiggestellt werden. Der derzeiti-

ge Baubeginn ist für 2025 geplant. Die Inbetriebnahme ist für 2026 geplant.

MASSNAHMEN AUS DEM EFRE — WESTSEITE

- 113 P&R Parkplätze, davon 2 Parkplätze für Elektrofahrzeuge
- Neubau Straße Majoransheide (50%-Förderung)
- Errichtung ÖPNV-Haltestelle (mit Unterstützung des LDS)

MASSNAHMEN AUS DEM EFRE — OSTSEITE

- verbesserte barrierefreie Zuwegung & Ausstattung
- barrierefreie Toilettenanlage
- Überdachung des ÖPNV-Wartebereiches
- Umsetzung und Aufarbeitung der vorhandenen P&R-Anlage

STADTENTWÄSSERUNG LÜBBEN (SEL)

Neuer Werkleiter zum 1. Januar 2023

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) bestellt Michael Hugler ab 01. Januar 2023 zum Werkleiter des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Lübben (Spreewald). Damit löst er Bert Dörre ab, welcher seit April 2014 die SEL führt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird gemäß § 4 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Lübben (Spreewald) ein Werkleiter durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) bestellt. An dem Bewerberprozess nahmen Bürgermeister Jens Richter, die Werksausschussmitgliedern Wolfram Beck und Benjamin Kaiser sowie der amtierenden Werkleiter Bert Dörre und Hauptamtsleiterin Anja Rasch teil.

„Ich freue mich, dass mit Michael Hugler ein langjähriger, qualifizierter Mitarbeiter der Stadt die Position des Werkleiters übernimmt und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und seinem Team,“ beglückwünscht Bürgermeister Jens Richter.



Foto: ©Stadt Lübben

LÜBBEN HOCH 6

Lübben bekennt Farbe



Vom 20. August bis zum 02. Oktober feierte Lübben mit der Aktion „Lübben hoch 6“ Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt.

Das Rathaus der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) erstrahlte bunt und Institutionen und Vereine der Stadt setzen mit der Regenbogenfahne ein Zeichen für Akzeptanz und gegenseitigen Respekt. Über 250 Kinder und Jugendliche haben sich an der Malaktion „Mein buntes Schloss“ beteiligt. Vom 11. September bis zum 2. Oktober waren die Bilder an der farbenfrohesten Wimpelkette Brandenburgs am Schloss Museum Lübben zu sehen. Wir danken allen großen und kleinen Lübbener*innen und Gästen, die sich an der Aktion beteiligt haben. Wir freuen uns über eine Fortführung 2023.



Foto: ©Stadt Lübben

Die nächste Ausgabe erscheint am:
**Freitag, dem
11. November 2022**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
**Montag, der
24. Oktober 2022**

Die aktuelle sowie die vergangenen Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Telefon 03546 792102
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 4,50 € oder zum Abopreis von 54,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 42,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ORDNUNG & SICHERHEIT | PORĘD A WĘSTOŚ

DAS ORDUNGSAMT INFORMIERT

Parken an engen und unübersichtlichen Straßenstellen

Im Rahmen der Müllentsorgung durch die Firma „ALBA“ kommt es häufig in den unterschiedlichsten Straßenabschnitten der Stadt Lübben dazu, dass die Entsorgungsfirma ihre Arbeit nicht oder nur eingeschränkt verrichten können, da die notwendige Durchfahrtsbreite nicht gewährt wird. Gemäß § 12 Absatz 1 Nr. 1 StVO ist das Halten und infolgedessen auch das Parken an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen unzulässig.

WAS BEDEUTET „ENGE“

Eng ist eine Straßenstelle nach der Rechtsprechung dann, wenn der zur Durch-

fahrt insgesamt freibleibende Raum für ein Fahrzeug höchstzulässiger Breite von 2,55 m (vgl. § 32 Abs. 1 Nr. 1 StVZO) zuzüglich 0,50 m Seitenabstand bei vorsichtiger Fahrweise nicht ausreichen würde. Dabei ist die Gegenfahrbahn mitzurechnen. Dementsprechend muss ein Haltender grundsätzlich eine Fahrbahnbreite von 3,05 m zum gegenüberliegenden Fahrbahnrand freihalten.

Das heißt, jeder Verkehrsteilnehmer begeht einen Verstoß im Sinne der Straßenverkehrsordnung, wenn er an Straßenstellen hält oder parkt, in denen die Restbreite der Fahrbahn neben dem abgestellten Kraft-

fahrzeug weniger als 3,05 Meter beträgt. Hier ist Halten und Parken ist unzulässig. Das gilt auch ohne ein explizit ausgeschildertes Haltverbot (Verkehrszeichen 283 und 286).

Bitte *beachten Sie vorangegangene Hinweise, um auch in Ihrem eigenen Interesse Entsorgungsfahrzeugen sowie Feuerwehr und Rettungskräften eine Durchfahrt zu ermöglichen. Eine Nichtbeachtung kann jederzeit mit einem Verwarn- bzw. Bußgeld sowie mit einer Entfernung des Fahrzeuges aus dem öffentlichen Verkehrsraum geahndet werden. Dankeschön für Ihr Mitwirken.*

STADT UNTERSTÜTZT LAUBENTSORGUNG

Kostenfreie Container für Laub von öffentlichen Bürgersteigen

Die Tage werden kürzer und die Bäume beginnen ihre Blätter abzuwerfen. Auch in diesem Jahr wird in Lübben (Spreewald) die Laubaktion durchgeführt.

Zur Unterstützung der Laubentsorgung von öffentlichen Bürgersteigen stellt die Stadt Lübben vom 26. September bis Mitte Dezember 18 Laubcontainer auf. Die kostenlose Laubentsorgung ist eine Serviceleistung der Stadt Lübben (Spreewald) für die Bürger*innen. Hierfür werden jährlich rund 25.000 € aus dem städtischen Haushalt aufgewendet. 2021 wurden rund 127,11 t Laub entsorgt.

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHTEN

Die regelmäßige Beseitigung von Laub und gefährlichen Ästen zählt zu den sogenannten Verkehrssicherungspflichten des Grundstückseigentümers bzw. Vermieters. Auf den öffentlichen Straßen und Wegen ist dafür die Kommune zuständig. In der Regel gibt sie diese Aufgabe über eine Satzung jedoch direkt an die angrenzenden Grundstückseigentümer weiter. So sind neben den Wegen auf dem eigenen Grundstück auch die direkt angrenzenden Gehsteige von Laub- oder Schneemengen zu befreien. Vermieter können diese Arbeiten zwar grundsätzlich - durch ausdrückliche Regelung im Mietvertrag oder einer beigefügten Hausordnung - dem Mieter aufgeben, jedoch entbindet ihn das selbst nicht au-

tomatisch von seinen Verkehrssicherungspflichten. Er muss gewährleisten, dass der Mieter seiner Aufgabe nachkommt, ihn notfalls abmahnen und bei wiederholter Nichterfüllung auf dessen Kosten einen externen Dienstleister für die Räumung beauftragen. Bei der Bürgersteigreinigung ist zu beachten, dass das Laub nicht in den Rinnstein oder auf die Fahrbahn gekehrt wird.

Für Laub aus dem eigenen Garten gelten weiter die gewohnten Regelungen. Das Laub wird über Laubsäcke bzw. kann im eigenen Garten kompostiert oder bei größeren Mengen zur entgeltpflichtigen Privat-anlieferstation (Mülldeponie) nach Ratsvorwerk gebracht werden.

Der kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ bietet gegen Gebühr Laubsäcke an. Das Verbrennen oder Entsorgen im Wald ist ausdrücklich nicht zulässig.

CONTAINER | HINWEISE

Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer*innen selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen. Für die Container gilt:

- Nur für Laub von Straßenbäumen!
- Keine Gartenabfälle!
- Kein Rasenschnitt!
- Kein Müll!
- Keine sonstigen Abfälle!

STANDORTE LÜBBEN STADT

- Bahnhofstraße Parkplatz „Wilde“
- Blumenstraße
- Dreifeldhalle Parkplatz
- Spielbergstraße Alter Kohlelagerplatz
- Garagenkomplex „Am Kleinen Hain“
- Parkplatz gegenüber Eisseidel
- Randstreifen Ostbahnhof
- Sperberweg Bereich Feldscheune
- Parkplatz F-L-Jahn Schule
- Parkplatz Lindenstraße

STANDORTE IN DEN ORTSTEILEN

- Hartmannsdorf | An der Buswendschleife
- Lubolz | Klein Lubolz - Am Denkmal & Groß Lubolz - Am Denkmal
- Neuendorf | Grünfläche Sportplatz
- Radensdorf | Am Dorfgemeinschaftshaus erste Parkfläche
- Steinkirchen | Dorfaue & Treppendorfer Straße
- Treppendorf | An der alten Feuerwehr

STATISTIK 2021

- 19 Containerstandorte
- 127,11 t Laub abgefahren und entsorgt 50,00 € je Tonne Laub
- Gesamtkosten: Verkippsgebühren, Transport Technik und Personal rund 24.000,00 €

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŽĚLA FRAKCIJOW GROMAŽINY MĚŠĆAŇSKICH WÓTPÓSLAŇCOW

FRAKTION: PRO LÜBBEN

Bürgermeister Jens Richter bei PRO LÜBBEN zu Gast - 100 Tage ist Bürgermeister Jens Richter jetzt im Amt und PRO LÜBBEN lud ihn folgerichtig zur Fraktionssitzung im September ein, um ein erstes Fazit gemeinsam mit ihm ziehen zu können. „Bei vielen Sachverhalten ziehen wir dabei an einem Strang“, stellt Sabine Minetzke fest, jedoch merkt sie ebenso kritisch an: „für das Gebäude der Völkerfreundschaft sollen 50 T€ für das Jahr 2023 zur Sanierung bereit gestellt werden. Hier merkt man wieder, wie die Ortsteile benachteiligt werden. Das Gebäude auf der Völkerfreundschaft ist relativ neu. Das Sozialgebäude in Lubolz ist total runtergewirtschaftet, nicht einmal der Bürgermeister würde sich dort duschen“. (Dies äußerte Bürgermeister Richter auf den

Zustand des Gebäudes auf dem Lubolzer Sportplatz angesprochen.) „Wir müssen uns darum kümmern?“, so Sabine Minetzke, die entsprechende Mittel im Haushalt 2023 verankert sehen will, was auch von Ortsvorsteherin Marita Kabitschke gefordert wird. Eine klare Position bezieht PRO LÜBBEN zur Erneuerung der Schillerstraße. „Eine Baugrunduntersuchung für diese Straße kann man kurzfristig in Auftrag geben. Ich lass mich nicht mehr mit solchen Aussagen ruhig stellen. Ich kämpfe weiter und bringe dieses Thema in die Öffentlichkeit“, so Sabine Minetzke. Wolfram Beck fordert die Erneuerung schon seit Jahren und auch Annett Kaiser, die seit September 2022 der Fraktion PRO LÜBBEN angehört, unterstrich: „jeder von uns, habe es am eigenen

Leib schon gespürt, wie schlecht die Gehwege für Rollstuhlfahrer & Rollatorfahrer sind, und wie sauschlecht die Fahrbahn der Schillerstraße ist.“ Ohne Schillerstraße gibt es kein JA zum Haushalt 2023, ist die klare Forderung seitens PRO LÜBBEN, wofür Bürgermeister Richter Verständnis zeigt, gleichzeitig aber auch auf den desolaten Zustand von 40 Brücken im städtischen Eigentum „wir schreiben ROT und stehen kurz vor der Sperrung vieler Brücken“, verwies. Wenn auch Schwerpunkte inhaltlich anders gesetzt werden, so war am Ende der konstruktiven 100 Minuten (Tage) deutlich - GEMEINSAM sind wir auf dem Weg.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: CDU

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener, im September hat die Stadt Lübben drei Ehrenamtler im Rahmen ihres Ehrenamts-empfanges ausgezeichnet. Getreu dem Motto: „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“ wurden Kurt Pöthke für die Kreisverkehrswacht, Günter Piesker als ehemaliger Ortsvorsteher in Radensdorf und Gisela Damaschke für den Verein der Lübbener Musikschüler sowie ihr Engagement in der Chopin-Gesellschaft ausgezeichnet. Aus insgesamt 17 Vorschlägen musste eine Jury die drei Preisträger auswählen. Eine Entscheidung, die nicht leichtgefallen ist, zumal jeder Vorgeschlagene eine Auszeichnung verdient hätte. **Unsere Bitte:** Bleiben Sie auch weiterhin am Ball! Sei es im Kinder- und Jugendbereich, in den freiwilligen Feuerwehren, für die Kunst und Kultur, für die Behindertenhilfe, für den Tier- und Naturschutz, den Sport oder die Völkerver-

ständigung. Lübben braucht Sie alle, denn das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft. Es hält zusammen.

OBdachLOSENHEIM

Die Situation obdachloser Menschen in unserer Stadt wurde im September bezüglich der früheren Unterbringung diskutiert und soll im Oktober im Bildungsausschuss inhaltlich thematisiert werden. Wir werden uns als CDU - Fraktion beteiligen, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

GRUNDSTÜCKSVKÄUFE ANSCHIEBEN

Im September haben wir uns ebenfalls - in erster Lesung - mit der Frage befasst, wie wir die Grundstücksveräußerungen im Lübbener „Osten“ an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße regeln wollen. Eine Frage, die angesichts steigender Zinsen und hohen Bodenrichtwerten sicherlich ein bis zwei Jahre zu spät kommt. Der Vorschlag, der

jetzt auf dem Tisch liegt, erscheint uns praktikabel. Ein Teil der Grundstücke wird nach dem Höchstgebot vergeben, der andere Teil, wird nach einer Lübbener Matrix - ähnlich dem Reutlinger Modell - vergeben. Dabei spielen Fragen wie Anzahl der Kinder, Dauer des Hauptwohnsitzes in Lübben, Einkommensobergrenzen oder die Ausübung eines Ehrenamts in der Stadt Lübben eine ganz entscheidende Rolle. Eine gute Idee, wie wir finden.

Für eine Idee können Sie uns unter eMail: info@cdu-luebben.de eine eMail schreiben oder uns postalisch über die Stadtverwaltung Lübben (Spreewald) erreichen. Lübben liegt uns am Herzen. Wir sind Stadt. Wir sind Lübben.

Es grüßt Sie Ihre CDU - Fraktion

Benjamin Kaiser
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: DIESTADTFRAKTION

Liebe Leserinnen und Leser, das Personalkarussell in der Stadt dreht sich langsam, aber stetig und es füllt sich. So wurde die Stelle des Kämmerers neu besetzt. Ab Anfang Oktober ist dann auch die Stelle des Ordnungsamtsleiters besetzt und wir sind zuversichtlich, auch noch mehr neue Mitarbeiter zu finden. Es müssen nur erst mal noch mehr positive Signale aus dem Rathaus kommen, was das Arbeitsklima angeht, denn das hat sich doch sicherlich entschieden verbessert. Unser Bürgermeister gibt sich die größte Mühe, die Räder in der Verwaltung am Laufen zu halten, auch wenn es sehr schwierig ist. Auch unsere Reihen sind in einer neuen

Umstrukturierung, es kommen durch die BM-Wahlen Nachrückerkandidaten in das Stadtparlament und somit müssen wir die Aufgaben neu aufteilen. So kommt es in fast allen Fachausschüssen zu personellen Veränderungen.

Ab Oktober übernimmt Christian Jungnickel den Vorsitz im Bauausschuss, ich werde in den Hauptausschuss wechseln und bin Fraktionsvorsitzender für -diestadtfraktion-.

Im September verabschiedeten wir Herrn Frank Neumann, welcher sich aus persönlichen Gründen verändern will. Er war drei Jahrzehnte der Bauamtsleiter der Stadt Lübben, wobei ich ihn über drei Legislatur-

perioden als Vorsitzender des Bauausschusses der Stadt begleiten durfte. Danke Frank. Es gab Höhen und Tiefen in unserer Zusammenarbeit, aber wir haben auch so einiges auf den Weg gebracht. Außerdem war er immer als stellvertretender Bürgermeister da und musste so einige heiße Kartoffeln aus dem Feuer holen. So ist es mehr als gerecht, dass er sich in das Goldene Buch der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) eintragen durfte.

Das sollte es wieder einmal gewesen sein. Bleiben Sie uns treu und gesund.

Paul Bruse
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: SPD

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den letzten Monaten war es sehr ruhig um die SPD-Fraktion. Die Monate zwischen dem Paukenschlag, der Abwahl des Bürgermeisters zum Ende des Jahres 2021, und der Wahl des neuen Bürgermeisters waren bewegend, aufregend, ereignisreich, selbstfindend.

Die Entscheidung ist gefallen, die Lübbenerinnen und Lübbener haben gewählt und wir sprechen Jens Richter auch noch einmal offiziell unsere herzlichsten Glückwünsche aus. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg in seinem Amt und gutes Gespür bei den zu treffenden Entscheidungen. Nun gilt es die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen und dabei stets das Wohl unserer schönen Stadt und ihrer Anwohnerinnen und Anwohner im Fokus zu behalten.

Die SPD-Fraktion wird ihr Bestmögliches dazu beitragen.

Die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt hatten Anfang September das Vergnügen an einem Graffiti-Workshop teilzunehmen.

Das Angebot richtete sich an Jugendliche ab der 7. Klasse, war kostenfrei und bot die einmalige Chance, sich aktiv und auf legalem Weg in die Gestaltung eines öffentlichen Raums einzubringen. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Überzeugen Sie sich selbst: an den Betonwänden des „Streetplatzes“ Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße. Wir haben uns eigens von der Arbeit des Jugendaktionsteam der Caritas und der Stadt Lübben (Spreewald) einen Eindruck vor Ort verschafft und möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligte, Fördermittelgeber und Unterstützer sowie „Macher“ vor Ort aussprechen.

Was Gibt Es Neues?

In den letzten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung wurden uns neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung vorgestellt. Wir möchten an dieser Stelle alle Neuankömmlinge recht herzlich begrüßen und wünschen Ihnen viel Erfolg, Glück, Mut, Schaffenskraft und freuen uns auf eine vertrauensvolle sowie konstruktive

Zusammenarbeit. Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel neu setzen.

Eine große Aufgabe des Lebens ist es, dass wir lernen müssen Abschied zu nehmen. Es gehört nun mal zum Leben dazu, genau wie sich weiterzuentwickeln. Ein langjähriger Mitarbeiter der Verwaltung geht neue Wege. Wir wünschen Frank Neumann für die Zukunft alles Gute, viel Glück und sagen schlicht DANKE für die tolle Zeit.

WAS STEHT IM MONAT OKTOBER AUF DEM PLAN?

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung des Monats September wurde uns seitens der Verwaltung eine Richtlinie für die Vergabe der kommunalen Wohngrundstücke im B-Plangebiet 4.1. „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ vorgelegt. Wir begrüßen die Vorarbeit der Verwaltung und freuen uns auf die anstehende Diskussionsrunde.

*Andrea Freimann
für die SPD-Fraktion*

FRAKTION: BÜNDNIS 90 / GRÜNE

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die Kultur ist der Beitrag des Menschen zur Natur und (kulturelle) Bildung ist kein Selbstzweck, sondern wichtiger Teil der Daseinsvorsorge. Welch wichtige Rolle dabei das Ehrenamt in Lübben spielt, ist Mitte des Monats September auf Neuhaus deutlich und in einem festlichen Rahmen gewürdigt worden. Stellvertretend für viele Akteure in Lübben sind in diesem Jahr Menschen ausgezeichnet worden, die sich für die Verkehrserziehung, Förderung kultureller Vielfalt und beispielhaft für eine hohe Lebensqualität in den dörflich geprägten Stadtteilen einsetzen.

Wie wichtig dabei neue Wege der (Bürger-) Beteiligung und Kommunikation sind, auch um ehrenamtliches Engagement zu fördern, ist einmal mehr bei den Diskussionen um die Erschließung der Paddenbrücke und der Sanierung der Neugasse deutlich geworden.

Angemessene und qualifizierte Beteiligungsverfahren sind auch für die zukünftige Entwicklung des Lübbener Nordens notwendig. Mit einem Architekturwettbewerb zur Errichtung einer KITA

wird es hoffentlich einen neuen Impuls für die Stadtentwicklung im Bereich des Eichengrundes geben, der vielleicht auch wieder Diskussionen um die Errichtung eines Schwimmbades möglich macht.

Davon hätten alle Lübbener zu jeder Jahreszeit einen „Mehrwert“ an Lebensqualität, für die Schulen wäre es ein Segen für den Schwimmunterricht der Grundschüler und sicherlich auch ein Beitrag für die Stärkung des Gesundheitsstandortes.

Die Stadt Lübben mit den Stadtteilen Steinkirchen, Treppendorf, Hartmannsdorf, Neuendorf, Groß und Klein Lubolz sowie Radensdorf hat ca. 200 Straßen, Plätze und Wege, die einen Namen haben.

Davon haben 19 Straßen einen Namen, der von einer Persönlichkeit abgeleitet wurde. 17 Straßennamen bestanden bereits vor 1989 und haben keinen oder nur einen schwachen Bezug zu Lübben. Nur Paul Gerhardt, Ernst von Houwald und Johann Wilhelm Neumann haben in Lübben gelebt und gewirkt. Allerdings hat Lübben noch weitere Persönlichkeiten vorzuweisen, die mit einem Straßen-, Platz- oder Brückennamen geehrt werden sollten.

Dazu gehören Persönlichkeiten, wie der Botaniker und Afrikaforscher Rudolf Marloth, der Verleger und Herausgeber der „Voss'schen Zeitung“ Christian Friedrich Voss, der Herausgeber und Lübbener Drucker Johann Michael Driemel, der in Treppendorf geborene Maler und Rheinische Expressionist Hans Thuar, der Geigenbauermeister Otto Seifert, die Malerinnen Marie Elisabeth Moritz und Frieda Boehr, die Erzählerinnen und Kinderbuchautorinnen Ottilie Schwahn und Marie von Houwald, der „Riesengebirgsmaler“ Erich Steyer, der Begründer der ersten Leinwandmanufaktur Christian Böhmer, der erste Superintendent der Niederlausitz Georg von Hutten und viele andere mehr.

Zunächst soll nun der Versuch unternommen werden, dem international anerkannten Botaniker Rudolf Marloth eine Straße zu widmen. Dies wurde immer wieder von vielen Lübbenern vorgeschlagen, nicht zuletzt erst kürzlich vom Freundeskreis für Lübben.

*Christina Orphal / Thomas Fischer
Fraktionsvorsitzende*

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

17.10.2022 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

27.10.2022 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

07.11.2022 | 17:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport

08.11.2022 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

09.11.2022 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz

14.11.2022 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

24.11.2022 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

GRÜNDUNG WEITERBILDUNGSNETZWERK IM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

Aktiv gegen den Ärztemangel

Das Klinikum Dahme-Spreewald, das Evangelische Krankenhaus, Luckau sowie zahlreiche niedergelassene Ärztinnen und Ärzte des Landkreises haben ein Weiterbildungsnetzwerk zur Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten im Landkreis Dahme-Spreewald gegründet.

Durch eine regionale Verknüpfung der Weiterbildungsstätten soll die stationäre und ambulante Weiterbildung besser miteinander verzahnt werden, um eine vollständige Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten in der Region gewährleisten zu können. Langfristig soll damit die Ansiedlung von Ärzten im Landkreis unterstützt werden. Wie wichtig neue Ärzte, besonders neue Hausärzte sind, zeigt der hohe Altersdurchschnitt in Brandenburg. Mehr als ein Drittel aller Hausärzte sind über 60 Jahre alt. Allein die Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt dauert entsprechend der Weiterbildungsordnung fünf Jahre - darunter ein Jahr in der Klinik.

Mit diesem Netzwerk schließt die Klinikum Dahme-Spreewald GmbH bereits den zweiten Netzwerkvertrag, um dem Fachärztemangel in den ländlichen Regionen entgegenzuwirken. Mit dabei sind schon zahlreiche Akteure aus dem politischen und medizinischen Umfeld, die sich über den ganzen Landkreis erstrecken. So sind Praxen aus Wildau und Königs Wusterhausen, aber auch aus Halbe und der Märkischen Heide in diesem Netzwerk vertreten. Die Bürgermeister aus Luckau, Gerald Lehmann, und Lübben, Jens Richter, waren ebenfalls am Montag im Landratssaal dabei und haben Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zugesagt.

Für das Weiterbildungsnetzwerk soll mit Hilfe des Landkreises Dahme-Spreewald demnächst ein*e Netzwerkkoordinator*in eingestellt werden.

Der/Die Netzwerkkoordinator*in unterstützt die Ärztliche Steuerungsgruppe in administrativen Belangen und ist dann für die Akquise weiterer Partner, für die Begleitung der angehenden Ärztinnen und Ärzte und die zukünftige Anbindung im Landkreis zuständig. Stephan Loge, Landrat im Landkreis Dahme-Spreewald, möchte die Planung der finanziellen Mittel schnellstmöglich vorantreiben und fügt Folgendes an: „Die Not war und ist groß und es war mehr als nur ein Ruf, dass wir Mediziner brauchen. Das ist nun ein großer Schritt, dass niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser in der Facharztausbildung als Team zusammenarbei-



Hintere Reihe v. l. n. r.: Daniel Baganz (KVBB), Stephan Wichary (Dezernent für Soziales, Jugend, Gesundheit und Kultur), Jens Richter (Bürgermeister Lübben), André Jasper (Geschäftsführer Klinikum Dahme-Spreewald), Dr. Karsten Bittigau (Geschäftsführer Evangelisches Krankenhaus Luckau), Gerald Lehmann (Bürgermeister Luckau), Stephan Loge (Landrat), Roland Kiesche (KVBB). Vordere Reihe v. l. n. r.: Dr. Andreas Funke (Neurologe), Dr. Katja Klugewitz (Fachärztin für Innere Medizin), Dr. Benjamin Möpert (Allgemeinmediziner), Dr. Susanne Scheiner (Fachärztin für Orthopädie), Dr. Matthias Kohlick (Facharzt für Innere Medizin).
Foto: ©Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, Götz

ten. Es tut sich derzeit Einiges im Landkreis, um die medizinische Versorgung zu stabilisieren. Ich freue mich wirklich sehr, dass die Eigeninitiative an so einem gemeinsamen Netzwerk derart groß ist.“

Die Ärztliche Steuerungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern aus dem ambulanten und dem stationären Bereich, komplettieren neben den beiden Krankenhäusern der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH und dem Evangelischen Krankenhaus Luckau gGmbH die in Königs Wusterhausen ansässige Frau PD Dr. Klugewitz und Herr Dr. Möpert aus Halbe. Diese Beiden gehen voran und waren Initiatoren dieses Netzwerkvertrages. „Aus der Krise ist nun der Schwung entstanden, die Ärztinnen und Ärzte besser und effektiver weiterzubilden. Ich bin froh, dass sich nun nicht nur beschwert wird, sondern sich aktiv für die Aus- und Weiterbildung eingesetzt wird. Das Netzwerk ist auch nach der Vertragsunterzeichnung offen für die Aufnahme weiterer Vertragspartner*innen, die über entsprechende Weiterbildungsstätten verfügen“, so Dr. Katja Klugewitz. Dr. Benjamin Möpert will mit seiner Unterschrift auch gegen die ‘Schallmauer’ im Landkreis vorgehen: „Ich erhoffe mir vom Netzwerk, dass es eine Umverteilung gibt und auch der südliche Teil des Landkreises profitiert. Wir bilden zwar Medizinstudenten aus, aber ha-

ben bisher keine Bewerbungen für die Weiterbildungsassistenten. Klar, möchten wir alle davon profitieren, aber am Ende geht es um die Patienten, bei denen der Mehrwert des Netzwerks ankommen muss.“

Auch Dr. Karsten Bittigau vom Evangelischen Krankenhaus in Luckau schaut über den Tellerrand hinaus: „Jeder Mediziner, der in der Region tätig ist, ist ein Gewinn für den Landkreis, egal ob bei uns im Krankenhaus, in der Ambulanz oder im Pflegedienst. Wir wollen die jungen Leute begleiten und ihnen helfen, sich weiterzubilden und hier ansässig zu werden. Gern bei uns in Luckau, aber wir drängeln uns nicht vor, wir wollen regional stark aufgestellt sein, davon profitieren wir als Krankenhaus dann automatisch.“

Es geht darum, die ambulante Versorgung über Dekaden zu verbessern.“

Für den Geschäftsführer der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, André Jasper, ist diese Vereinbarung ein voller Erfolg: „Ich möchte mich bei den niedergelassenen Ärzten für die Initiative bedanken.“

Der erste Schritt mit dem Netzwerkvertrag ist nun getan und ich bin mir sicher, dass wir einiges bewegen können, um dem Hausärztemangel in der Region entgegenzuwirken.“
(pm)

NEUES AUS LUBOLZ

Wiegehäuschen

Das neu gestaltete „Wiegehäuschen“ in Lubolz wurde am 09. September eingeweiht und ist eine Initiative des Ortsbeirates mit Unterstützung fleißiger Helfer.

„Den Beweis der Tüchtigkeit erbringt man nicht so sehr in dem, was man selber leistet, als vielmehr durch die Leistung derer, mit denen man sich zu umgeben versteht.“ [Andrew Carnegie]

Der Ortsbeirat Lubolz hat es verstanden, sich mit tüchtigen Menschen zu umgeben,

um dem alten Wiegehäuschen zu neuem Glanz zu verhelfen. Die Maßnahme erfolgte auf Initiative des Ortsbeirates, um „Schmuddelecken“ im Ort zu beseitigen, aufzuwerten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Wiegehäuschen, in fast jedem Dorf ein Relikt früherer Zeiten, diente der damaligen LPG zur Erfassung ihrer Produkte. Nun soll es ein Platz für vorbeifahrende Radler werden, die in den Informationen über den Ort schmökern und

vielleicht in ferner Zukunft in dieser Zeit ihr E-Bike laden. Oder den Einheimischen, die sich in kleiner Runde treffen können und das Büchertauschregal nutzen.

Wir wünschen dem Häuschen eine intensive Nutzung. Möge es einen Hauch von Heimatverbundenheit und Bodenständigkeit ausstrahlen und ein Ort der Begegnung werden.

Der Ortsbeirat Lubolz



Fotos: ©Marita Kabitschke

JUGENDFEUERWEHR BEIM SPREEWALDFEST

Kahnkorso

Am diesjährigen Kahnkorso im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der September wird bunt“ nahmen auch die Feuerwehren der Stadt Lübben (Spreewald) und seiner Ortsteile teil.

Diese wurden vertreten durch die Kinder- bzw. Jugendwarte und Betreuer sowie einzelner Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Lübben (Spreewald) sowie der Ortsteile. In Vorbereitung auf den Kahnkorso wurde gemeinsam ein Kahn im „Feuerwehrdesign“ geschmückt und dekoriert.

Mit dem gemeinsamen Auftritt der Wehren soll auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und der Kinder- und Jugendfeuerwehr hingewiesen werden und darauf, dass diese immer auf der Suche nach Nachwuchs und Verstärkung sind.



Foto: ©Franziska Bullan

JUGENDFEUERWEHR RADENSDORF

Am Donnerstag, dem 15. September, hat die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortswehr Radensdorf die Ausbildungszeit genutzt, um unter dem Motto „Unser Dorf soll sauber werden“ den Seitenstreifen und anliegende Waldflächen in Richtung Burglehn von Müll aller Art zu befreien. Hierzu wurde sich mit Mülltüten, Handschuhen und Bollerwagen bewaffnet. Bereits im Februar diesen Jahres wurde den Kindern und

Jugendlichen in einem Ausbildungsdienst durch Mitarbeiter des KAEV die Mülltrennung erklärt und so das Bewusstsein gestärkt, den Müll nicht einfach in der Natur zu entsorgen. Die Ausbeute für eine Stunde Müllsammeln war erstaunlich. Von Plaste über Glasflaschen bis hin zu Autoreifen war alles vertreten. Die Kinder hinterfragten beim Sammeln das Verhalten der Menschen und fanden es traurig, dass viele kein

Umweltbewusstsein haben. Auch bei den Anwohnern fand die Aktion großen Anklang und es gab viele positive Rückmeldungen. Der Müll wurde nach der Aktion durch die ALBA entsorgt.

Die Kinder- und Jugendwartinnen sowie die Betreuer sprachen ein großes Lob und Dankeschön an die Kinder aus, die mit viel Eifer und Begeisterung an der Aktion teilgenommen haben. (pm)

MOBILER STAND FÜR BRUSTKREBSVORSORGE

26.09. - 14.12. | Marktplatz

Statistisch gesehen erkrankt jede achte Frau an Brustkrebs. Früherkennung verbessert die Heilungschancen und ermöglicht eine schonendere Behandlung. Durch die Mammographie kann Brustkrebs erkannt werden, bevor er tastbar wird. Das Mammographie-Screening ist nach aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand die wirkungsvollste Methode zur Brustkrebsfrüherkennung und wird daher international empfohlen.

Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren haben alle zwei Jahre Anspruch auf eine kostenfreie Untersuchung zur Brustkrebsfrüherkennung. Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten und Sie erhalten ihren Befund in der Regel innerhalb von einer Woche nach Hause.

Bei der Untersuchung erstellen speziell geschulte Radiologische Fachkräfte vier Röntgenaufnahmen von ihrer Brust. Im Mammographie Screening werden ihre Aufnahmen von mindestens zwei speziell geschulten Ärzten unabhängig voneinander befundet.

Ihren Termin zum Mammographie-Screening erhalten Sie alle zwei Jahre automatisch per Post. Eine Terminänderung können Sie bequem online erledigen.



Foto: ©StadtLübben

Die Zugangsdaten erhalten Sie mit ihrer persönlichen Einladung. Oder Sie vereinbaren telefonisch einen Termin über die zentrale Stelle 03342- 42 69 00.

Weitere Informationen
WEB vorsorge-heldin.de

LÜBBENER KINDER- & JUGENDFEUERWEHREN

Es ist was los bei den Lübbener Kinder- und Jugendfeuerwehren

In Lübben und seinen Ortsteilen gibt es nicht nur tatkräftige und allzeit bereite Einsatzabteilungen der Feuerwehr, sondern auch aktive Kinder- und Jugendfeuerwehren. In Lübben-Stadt, Radensdorf, Lubolz, Treppendorf, Steinkirchen und Neuendorf kommen Kids und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren regelmäßig zusammen: Feuerwehrwissen und -technik, Brandschutzerziehung, Erste Hilfe, Naturschutz, Sport, Spiel, Zeltlager, Ausflüge ... die Aktivitäten sind sehr vielseitig.

Die Kinder und Jugendlichen sollen Kameradschaft erleben und gemeinsam Spaß haben. Sie sollen lernen, im Team zu arbeiten, Gefahren zu erkennen und sich im Notfall richtig zu verhalten und anderen zu helfen. Um für alle besondere Erlebnisse zu schaffen und das „Wirgefühl“ unter den Kindern und Jugendlichen und auch zwischen den Ortswehren zu stärken, tun sich die Jugendwarte und Betreuer zusammen und organisieren übers Jahr auch gemeinsame Aktivitäten für alle.

GEMEINSAM KLETTERN

Am 12. August haben sich die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Radensdorf, Lübben-Stadt, Steinkirchen und Neuendorf mit den daheimgebliebenen Ferienkindern im Kletterwald Lübben getroffen.

Dort waren wir, wie immer, herzlich willkommen.

Mehr als 45 Kinder und Betreuer stellten sich den verschiedenen Kletterparcours: Bieber, Ameise, Eichhörnchen, Milan ... Mut, Geschicklichkeit, Kraft, Eigensicherung und die Arbeit mit Seil und Handschuhen konnten so mit viel Spaß trainiert werden. Und am Schluss gab es an der Lübbener Wache für alle zur Stärkung noch Bratwurst und Getränke. Danke dafür! Ein toller Nachmittag für alle, den wir im kommenden Jahr wiederholen wollen.

AUF NACH NEUENDORF ZUM STATIONS-LAUF

Am 27. August fand dann der 2. Stationslauf der Lübbener Kinder- und Jugendfeuerwehren statt. Ausgerichtet wurde dieser von der Ortswehr Neuendorf in Zusammenarbeit mit allen Jugendwarten.

10 Stationen wurden auf dem Neuendorfer Sportplatz und im Gerätehaus vorbereitet, die den Kids und Jugendlichen verschiedene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen abverlangten: Auf zum Einsatz, Schlauchsalat, Topf sucht Deckel, Schlauchkegeln, Knoten nach Zeit, Feuerwehrmännchen, Finde den Fehler ... Es gab auch eine Station zur Abfalltrennung, für die sogar ein Müllauto vor Ort war. Danke an die Alba Lausitz GmbH!

Etwa 60 Kinder und Jugendliche plus 30 Jugendwarte, Mitglieder der Einsatzabteilungen und Betreuer aus den Ortswehren Lübben-Stadt, Radensdorf, Steinkirchen und Neuendorf waren vor Ort.

In sieben Mannschaften haben sich die Kinder und Jugendlichen den Aufgaben an den Stationen gestellt – und haben diese sehr, sehr gut gemeistert! Klasse gemacht!

SPIEL UND SPASS MÜSSEN SEIN

Gute Arbeit und Engagement müssen natürlich belohnt werden! Und so blieb nach dem eigentlichen Stationslauf und der Siegerehrung noch Zeit für Spiel und Spaß: Mit Hotdogs konnte erst mal der große Hunger gestillt werden.

Es gab ein kleines Candy-Buffer und Popcorn aus der Popcorn-Maschine der Spreewaldbank. Die Hüpfburg des Kreisfeuerwehrverbandes war vor Ort. Die Kids konnten Minimoped fahren, welches von Motorrad Barthel bereitgestellt wurde.

Auch Ziel-Spritzen konnte geübt werden – dank der Wettkampf-Zieleinrichtungen, die uns von der Feuerwehr in Schlepzig geliehen wurden.

Und ein kleines Bohnen-Schätzspiel, bei dem ein Kletterwald-Gutschein zu gewinnen war, gab es auch noch.

DANKE AN ALLE HELFER UND UNTERSTÜTZER

Es war ein toller gemeinsamer Tag! Trotz des Regenwetters, welches uns fast noch einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte! Ein großes Dankeschön geht an die Einsatzabteilung der Ortswehr Neuendorf (und das BKZ Luckau) und alle Neuendorfer, die den Tag vorbereitet und unterstützt haben: Organisation, Materialbeschaffung, Stationsbetreuung, Getränke- und Essensversorgung, Kuchen backen, Aufbau, Abbau, Preise und Geschenke ... es braucht viele helfende Hände, damit so ein Tag funktioniert. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Jugendwarte, Betreuer und Mitglieder der Einsatzabteilungen der anderen Ortswehren: Klasse, dass ihr die Stationen so gut vorbereitet und unterstützt habt. Und schön, dass ihr alle da wart!

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen Stationslauf geben und gemeinsame Aktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Lübbener Stadtgebiet. Für ein „Wir“-Gefühl! Und um zu vermitteln, dass Feuerwehr und Helfen „echt cool“ sind. In diesem Jahr ist bisher noch die Teilnahme am Kahnkorso geplant: Ein gemeinsamer Jugendfeuerwehr-Kahn wird mitfahren!

Steffi Wille-Sonk

Ortswehr Neuendorf, Jugendwartin



Fotos: ©Kinder- und Jugendfeuerwehren Lübben (Spreewald)

DRK-ZENTRUM LÜBBEN

Seelenzeit

Teilhabe als wohl wesentlichster Aspekt eines guten und gerechten gesellschaftlichen Miteinanders ist in vielen Bereichen noch nicht gegeben. Der DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. engagiert sich an unterschiedlichen Orten und über jede Altersstufe hinweg, um Möglichkeiten der Teilhabe zu schaffen. Mit dem Projekt Seelenzeit besteht für Menschen jeden Alters nun eine weitere Anlaufstelle in Lübben. Im DRK-Zentrum Lübben (Ostergrund 20) können sich Interessierte montags, diens-

tags und donnerstags von 12:30 bis 16:00 Uhr treffen, unter Anleitung einer Fachkraft gemeinsam kochen, essen, reden und ein paar schöne Stunden zusammen verbringen. SEELENZEIT unterstützt auf eine unkomplizierte und niedrigschwellige Art und Weise insbesondere alleinstehende Seniorinnen und Senioren dabei, Informationen und Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu erhalten. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern sind zukünftig auch Vorträge

und Informationen zu Gesundheitsthemen sowie Bewegungsangebote zum Erhalt der körperlichen Mobilität, Selbstständigkeit und sozialen Teilhabe geplant.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Unterstützern dieses Projektes bedanken: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V., Landkreis Dahme-Spreewald, Stadt Lübben, GKV-Bündnis für Gesundheit in Brandenburg. (pm)



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

SPEKTRALE 10

Landkreis verleiht Kunstpreis

Festliches Finale für die Jubiläums-SPEKTRALE: Mit der Open-Air-Finissage im Ehrenhof des Landratsamtes ging die zum zehnten Mal durchgeführte Kunstausstellung im Landkreis Dahme-Spreewald am vergangenen Sonntagnachmittag zu Ende. In der kulturell und musikalisch umrahmten Abschlussfeier blickten alle Künstler*innen und Gäste auf die letzten 120 Tage und die einzelnen Veranstaltungen zurück. Vom 15. Mai bis 11. September konnte brandenburgische Gegenwartskunst im Lübbener Stadtgebiet rund um das Schloss und der Schlossinsel betrachtet werden.

13 Künstler*innen aus Brandenburg hatten sich dafür des diesjährigen Kulturland-Themas „Lebenskunst“ angenommen. Innerhalb der SPEKTRALE 10 stellten sie sich die Frage „Was der Bauer nicht kennt...!“. Im Jubiläumsjahr streckten sich die Wurzeln aus der Kreisstadt Lübben nach Luckau und Lieberose. Vier weitere Veranstaltungen ergänzten die Kunstausstellung im öffentlichen Raum. Mit der Ausstellung „Morgen gibt es Karpfen blau, Hanka“ im Lübbener Rathaus konnten ca. 50 Landkreis-Künstler*innen eine Ausstellungsfläche geboten werden. In Lieberose gab es die Ausstellung „Nach englischem Vorbild – Landwirtschaftsreformen einst und jetzt“ sowie einen Tag „Sinfonische Konzerte für Klein und Groß“ mit der Neuen Philharmonie.

KUNSTPREIS „SPEKTRA“

Höhepunkt der Jubiläums-Finissage war die Verleihung des diesjährigen Kunstpreises „Spektra“. Kurator Herbert Schirmer gab die Entscheidung der Fachjury in seiner Laudatio mit folgenden Worten bekannt: „Mit ‚PoesieCanal‘ hat Rainer Gottemeier ein überzeugendes Kunstwerk geschaffen, das sich lautlos funkelnd facettenreich in die Spreewaldlandschaft integriert. Das ungewöhnliche Ereignis thematisiert das zentrale Sinnbild der künstlerischen Intervention zum Motto „Was der Bauer nicht kennt...“ Boote die im Wind über der Wasserlandschaft schaukeln und unterschiedlichste Assoziationen wecken, verwandeln den Ort in einen Canal der Poesie, eine Poesie der besonnenen Art. Die Jury hat sich in Ihrer

Entscheidung zunächst von dem ausgewogenen Verhältnis des Objektes leiten lassen. Als gelungen wertete sie vor allem die Einbeziehung der landschaftlichen Umgebung – die einzigartige Verbindung mit der Natur.“ Die „Spekra“ geht in diesem Jahr an den Potsdamer Künstler Rainer W. Gottemeier für seine „PoesieCanal – Lichte Früchte“, eine Installation aus gläsernen Booten welche in den den Bäumen schwingten und im Wasser spiegelten. Der sichtlich überraschte Künstler bedankte sich für die würdevolle Ehrung. Gottemeier: „Damit habe ich nicht gerechnet und jetzt gar nichts vorbereitet. Da freue ich mich sehr und vielen Dank.“ Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert. Außerdem erhielt Rainer W. Gottemeier die extra für die Spektrale geschaffene Glasskulptur „Spektra“ sowie das Spiel Monopoly „Lau-sitz“. Angefertigt wurde die gläserne Skulptur von der Glaskünstlerin Beate Bolender aus Kasel-Golzig.

Gratulationen und Anerkennung für die Künstler*innen der diesjährigen SPEKTRALE gab es neben dem Kurator auch von Dahme-Spreewald-Kulturdezernent Stefan Wichary und Lübbens Bürgermeister Jens Richter. Wichary: „Meine erste SPEKTRALE ist gleich eine Jubiläumsausgabe mit der zehnten Auflage der Kunstausstellung. Für ein solches Projekt bedingt es einer hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten und mit der Stadt Lübben hatten wir einen sehr guten Kooperationspartner an unserer Seite. Am Ende ist demnach eins ganz klar, auch eine elfte SPEKTRALE des Landkreises wird es geben.“

Neben dem galt ein besonderer Dank den beiden Kunstprojekte mit Schülern der Rosa-Luxemburg-Grundschule und des Bohnstedt-Gymnasiums in Luckau. Geleitet wurden

Teilgenommen haben folgende Künstler*innen (Werk-Titel): Beate Bolender, Kasel-Golzig („Festtafel – Lebensart heute“); Susanne Thäsler-Wollenberg, Schulzendorf („Klimahülle“); Kerstin Bragenitz, Zernsdorf („WortSpiegel“); Sieghard Auer und Ulla Havelberg, Töpchin („Baba Jaga Haus auf Rädern“); Irene Anton, Lübbenau/Berlin („Krypto-Grafik der

Verschwendung“); Hannes Forster, Mochlitz („Gestrandete Brücke“); Udo Keck, Jamlitz („Holzköpfe“); Anna Grunemann, Jamlitz („Verhältnisse“); Rainer W. Gottemeier, Potsdam-Fahrland („PoesieCanal-Lichte Früchte“) und Harald Müller, Töpchin („Flurstück“).

Für die musikalische Umrahmung und anschließendem Ausklang sorgten das Duo LeDazzo mit Lena Hauptmann und Dan Baron aus Cottbus. Sie begeisterten mit Jazz/Pop auf Sorbisch und Englisch. Somit wurde das Thema der diesjährigen SPEKTRALE bis in die letzte Sequenz gelebt.

Veranstalter der SPEKTRALE 10 waren der Landkreis Dahme Spreewald und die Stadt Lübben, gefördert von Kulturland Brandenburg und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung durch den Förderverein Lieberose e. V., das Bohnstedt-Gymnasium Luckau und die Rosa-Luxemburg-Grundschule Luckau. Die Kunstausstellung SPEKTRALE findet im jährlichen Wechsel mit der aquamediale statt. Die nächste SPEKTRALE findet voraussichtlich von Mai bis September 2024 im Landkreis Dahme-Spreewald statt. (pm)



Foto: ©Landkreis Dahme-Spreewald



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich
 vertrauensvoll an
 Ihre*n Medienberater*in!

WIRTSCHAFT | GÓSPODAŘSTVO

QUALITÄTSOFFENSIVE 2022

Workshop- und Seminarangebot für u. a. Touristiker*innen

Der Tourismusverband Spreewald startet die Qualitätsoffensive 2022 - ein Workshop- und Seminarangebot für Fachkräfte aus Hotellerie und Gastronomie, Touristikformationen, Tourismusvereinen, der Freizeitwirtschaft sowie Auszubildende, regionale Produzenten und Lieferanten. Seit November 2016 organisiert der Tourismusverband Spreewald bereits dieses Weiterbildungsangebot um die Fach- und Führungskräfte zu unterstützen und deren berufliche Entwicklung zu fördern.

„Qualität in der Reiseregion Spreewald ist unser höchstes Ziel“, sagt Annette Ernst, Leiterin des Tourismusverbandes Spreewald. „Die Gäste sollen in ihrem Urlaub immer bestens betreut und kompetent beraten werden. Wir schulen Touristiker*innen, Gastgeber*innen und Gastronomiebetreiber*innen in Servicequalität und wollen ein starkes Netzwerk aufbauen. Durch ausgewählte Seminare aus den verschiedensten Themenbereichen bieten wir einen spannenden und beständigen Anlaufpunkt, um die Entwicklung unseres Qualitätstourismus positiv mitzugestalten.“

Der Anmeldeschluss ist der 17. Oktober 2022. In der ruhigeren Herbstzeit können sich die Fach- und Führungskräfte dieses Jahr auf folgende Seminare und Workshops freuen:

Professionelles Beschwerdemanagement - Happy End auf beiden Seiten!

In Kooperation mit dem KOK Vertriebsmanagement lernen die Teilnehmer*innen hier mehr über das Kunden- und Gästeverhalten - was steckt hinter einer Beschwerde und was ist der Grund, dass es heute mehr Beschwerden zu geben scheint? Ganz klare Handlungsempfehlungen helfen, in der Praxis mit Beschwerden umzugehen und eine wertschätzende Kommunikation mit den Gästen aufzunehmen.

Diese Veranstaltung findet am 7. November 2022 online statt.

Dachmarke Spreewald - Ein Mehrwert für die Regionalentwicklung

Den Spreewald erleben und genießen... dafür steht die Dachmarke Spreewald. Mit

über 1.600 Produkten von 130 Unternehmen zählt sie zu einer der erfolgreichsten Regionalmarken in Deutschland. Der Spreewaldverein e. V. stellt beliebte und bekannte Produkte vor und macht Lust, die Neuheiten unter der Dachmarke zu entdecken. Geschmacklich wird die Veranstaltung mit Kostproben vor Ort abgerundet.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen, was regionale Wertschöpfungsketten sind, welche Produkte für die Dachmarke Spreewald zertifiziert sind und welchen Mehrwert sie für die Regionalentwicklung bedeuten. Es wird auch darauf eingegangen, welche Chancen die Dachmarke für die Tourismusentwicklung bringt und welche Wünsche es an die zukünftige Vermarktung regionaler Produkte in Hinblick auf die Entwicklung eines „digitalen Marktplatzes Spreewald“ gibt. Diese Veranstaltung findet am 14. November 2022 in Präsenz in Raddusch statt.

WENDISCHER STUDIENTAG

Besteht aus drei Themenblöcken:

Thema 1) Wie die sorbische/wendische Sprache gerettet wurde (Kirche und Schule im 19. und 20. Jahrhundert. Zum Verlauf und zu den Ursachen der Assimilierung der Sorben/Wenden in der Niederlausitz) (Dozent Dr. Peter Schumann)

Schule und Kirche dienten dem Ziel, der „gänzlichen Abschaffung der wendischen Sprache“. Doch es regte sich Protest und Widerstand, besonders bei den nationalbewussten Pfarrern und Lehrern. In dem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Mechanismen entwickelt wurden, um die niedersorbische/wendische Sprache über Schule und Kirche zu erhalten.

Thema 2: Schön gekleidet - Die niedersorbische/wendische Tanztracht

(Dozentin Delia E. Münch)

Im November 2021 ist dieser zweisprachige Ratgeber für die Niederlausitz mit Erklärungen zu den Trachtenteilen, zu Pflege, Aufbewahrung und dem Anziehen der Tracht im Domowina-Verlag erschienen. Doris Heinze vermittelt darin Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrer über 30-jährigen Tätigkeit als Trachtenschneidermeisterin und Lei-

terin von Anziehkursen. Ihre Tochter Delia E. Münch, Absolventin des Niedersorbischen Gymnasiums, Damenschneiderin und Textildesignerin, hat den Text ins Niedersorbische übersetzt und mit über 70 Fotos bebildert. Die Autorin stellt Schwerpunkte und Details des Buches vor, gibt Einblick in die Entstehung des Werkes und Hinweise zum Umgang mit diesem Ratgeber.

Thema 3: Sorbische Redewendungen für jede Gelegenheit, kleiner Sprachkurs

(Dozentin Ute Henschel)

Wenn man in hiesiger Region unterwegs ist, kann man nicht nur zweisprachige Ortschilder lesen, sondern manchmal begegnen einem Menschen, die sich sorbisch verständigen. Wie man diesen Menschen höflich antwortet und ihnen freundliche sorbische/wendische Redewendungen erwidern kann, lernen die Teilnehmer*innen in diesem kleinen praxisnahen Kurs. Der Studientag findet am 21. November 2022 in Präsenz in Raddusch statt.

Fachkräftegewinnung - Herzlichkeit für Quereinsteiger und internationales Personal: Chancen und Risiken - Interkulturelle Handlungskompetenz

In diesem Workshop, der in Kooperation mit dem KOK Vertriebsmanagement stattfindet, wird die Frage beantwortet, wie Quereinsteiger*innen die Fachkräfte bereichern. Internationale Kolleg*innen können inspirierend sein: Wer anders liest, denkt auch anders. Die Teilnehmer*innen lernen anhand von Beispielen, wie andere Unternehmen mit Quereinsteiger*innen und Fachkräften aus dem Ausland umgehen, wie man miteinander kommuniziert und welche Werteorientierung ein gemischtes Team braucht. Der Workshop findet am 28. November 2022 in Präsenz in Raddusch statt. (pm)

INFOS & ANMELDUNG

Tourismusverband Spreewald

Raddusch, Lindenstraße 1

03226 Vetschau/Spreewald

TELEFON +49 (0)35433 581-26

MAIL claudia.kuenzel@spreewald.de

WEB www.spreewald.de



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

JUBELN

LÜBBEN GIBT GRAFFITI RAUM

Erste Graffiti-Fläche (Legal Wall) in der Stadt

Am Soccerplatz Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße fand vom 2. bis 4. September ein Graffiti-Workshop mit den Profis von Cultures interactive e. V. aus Berlin statt. Hier konnten erfahrene Sprayer und Jugendliche ihre Fähigkeiten als Graffiti-Künstler*innen ausbauen. Organisiert wird der Workshop durch das Jugendaktionsteam der Caritas in Kooperation mit der Stadt Lübben (Spree-wald) sowie dank der Unterstützung durch den Landkreis Dahme-Spreewald und dem Rotary-Club Lübben-Spreewald.

LEGAL WALL - SPOT FÜR STREETART

Besonderer Höhepunkt war die Freigabe der Wand am Soccerplatz Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße als „Legal Wall“. In Zusammenarbeit mit dem Jugendaktionsteam der Caritas stellt die Stadt Lübben die Fläche zur freien Nutzung zur Verfügung. Die Wand soll zwei Mal jährlich geweißt werden, damit immer wieder neue Übungsflächen entstehen.

„Wir freuen uns, der Graffiti-Community einen Kreativort zu bieten, an dem u. a. Jugendliche auch ihre Fähigkeiten ausbauen können. Die Nutzung basiert auf Vertrauen, Eigenverantwortung für die Sauberkeit des Ortes und natürlich auf dem künstlerischen Respekt.“, so Bürgermeister Jens Richter.

Folgende Regelungen gelten:

- kurze Anmeldung via luebben.de oder per QR-Code (folgt) an der Wand
- keine rassistischen, sexistischen oder diskriminierenden Graffitis
- kein crossen/übersprühen von anderen Bildern
- kein kopieren von Tags — Urheberrecht
- Einhaltung der Ruhezeiten
- Mitnahme von Müll

WEITERE INFORMATIONEN

WEB luebben.de >>> JubelN

INSTAGRAM @_jubeln_



Foto: ©Stadt Lübben

KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

VERANSTALTUNGEN | ZARĚDOWANJA

Oktober & November

10.10. | 16.10. | Paul-Gerhardt-Woche
 15.10. | Weinlese auf dem Wendischen Bauernhof
 29.10. | Halloween im Museum Schloss Lübben
 30.10. | Theatralische Halloween-Lichterwanderung
 10.11. | Autorenlesung mit Andreas Ulrich | Wappensaal
 12.11. | NEUFELD - Mystic Synthiepop Musik live in concert
 08.11. | Eröffnung Rathausgalerie Fotoausstellung Dr. Knorr
 07.11. | Musizierstunde im Neuhaus
 Mi & Fr | Lübbener Wochenmarkt | 08:00 bis 16:00 Uhr | Marktplatz
 Weitere Veranstaltungen, Märkte, Führungen, Kahnfahrten unter luebben.de/tourismus.

VERANSTALTUNGEN | ZARĚDOWANJA

15.10. | 15:00 Uhr | „Wend. Bauernhof“ „WEINLESE“
 „Poesie unterm Weinlaub“ hieß unsere, doch ganz besondere und erfolgreiche Lesung im Frühjahr. Dieses Thema hat den Lübbener Autorentreff nicht ganz losgelassen, so dass wir nun zu einer herbstlichen „Weinlese“ einladen. Genießen Sie, passend zum Thema ein gutes Glas Wein.

Machen Sie es sich gemütlich am herbstlich gedeckten Tisch und lauschen Sie den Worten der Hobby-Schriftsteller, die eventuell vom Wein inspiriert ihre neuen Texte vorstellen.

Schauen Sie sich, erstaunt und verwundert, eine kleine Ausstellung mit „Malerei und Grafik einheimischer Künstler“ an. Nicht wenige der Mitglieder des Autorentreffs sind überregional bekannte MalerInnen, die passend zu ihren Texten traumhafte Bilder kreieren.

INFOS & ANMELDUNG

Iona Noack, inoack@t-online.de
 Gisela Christl, post@spree-wald-christl.de, www.spree-wald-christl.de

FÜHRUNGEN & KAHNFahrTEN

Mai — Oktober | Dienstag & Freitag | 10:00 Uhr

FÜHRUNG IM PAUL-GERHARDT-ZENTRUM LÜBBEN

Viele Ausstellungsstücke erzählen bzw. lassen Paul Gerhardt aus seinem Leben erzählen. Es gibt zu lesen, zu schauen, zu hören und zu entdecken — der Blick auf Paul Gerhardt einmal anders als in der Paul-Gerhardt-Kirche. Anmeldungen telefonisch erbeten unter 03546-3346.

Treff: Paul-Gerhardt-Zentrum

Infos & Tickets: paul-gerhardt-verein.de
Mai — Oktober | Hafen 1 — Hafen 5, Lübben SPREEWALDKAHNFahrTEN UM LÜBBEN
 Schleusentour, Grillfahrt, behindertengerechter Kahn mit Hebebühne, Abendfahrt, Buchbar sind jederzeit Gruppen- oder individuelle Fahrten nach ihren Wünschen.
Infos: luebben.de/tourismus

MÄRKTE

Mittwoch & Freitag | 08:00 — 16:00 Uhr LÜBBENER WOCHENMARKT

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Über 40 Händler bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwaren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.

BESONDERHEIT jeden Freitag um 12:00 Uhr: „MOMENT MAL“ — Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche

INFOS luebben.de

AUSSTELLUNGEN

24.08. — 11.11.

RETROSPEKTIVE

Eine Ausstellung von Inga Höfer aus Heidesee ein! Ausstellungs-dauer: 24. August bis 11. November 2022

ORT Vertikale Galerie, Beethovenweg 14,
15907 Lützen (Spreewald)

ÖFFNUNGSZEITEN Mo-Do 8-18 Uhr und Fr
8-16 Uhr

10.05. — 28.10.

STRALE – RATHAUSGALERIE

LETZTE CHANCE! Noch bis zum 28. Oktober präsentieren sich 60 Künstlerinnen und Künstler des Landkreises Dahme-Spreewald mit 70 Werken auf Leinwand und Papier in der Rathausgalerie unter dem Thema „Morgen gibt es Karpfen blau, Hanka“.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Dahme-Spreewald und der

Stadt Lützen (Spreewald)/Lubin (Błota).

ORT Lützen, Rathaus

INFOS luebben.de

02.10.22 — 19.02.23

MEHR ALS EINE TRACHT

Eindrücklich wird den Besucherinnen und Besuchern vor Augen geführt, dass das Sorbentum/Wendementum weit mehr umfasst als nur die Tracht; Bräuche, Sprache und Traditionen weisen auf die reiche Vergangenheit unserer Region. Viele Familiennamen deuten auf sorbische/wendische Vorfahren, vielleicht auch Ihrer?

ORT Museum Schloss Lützen

INFOS museum-luebben.de

08.11. — 31.03.23

RATHAUSGALERIE FOTOAUSSTELLUNG DR. KNORR

Fotoausstellung „Niederlausitzer Motive, gesehen von einem Zugereisten“ — In der Rathausgalerie zeigt Dr. Frank Knorr in seinen Fotos Menschen, Natur und Industrie aus der Region und aus seinem Blickwinkel. Dabei stellt er in Bildmontagen alt und neu gegenüber.

ORT Rathaus Lützen

INFOS luebben.de

MUSEUM SCHLOSS LÜTTEN | MUZEJ GROD LUBIN

WEITERE INFORMATIONEN

Mi — So 10:00 — 17:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lützen (Spreewald)

MAIL museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

INSTAGRAM @mupaed



HALLOWEEN IM MUSEUM

29. Oktober | 10:00 - 17:00 Uhr

Wohl aus Irland stammen viele Bräuche, die am Abend vor Allerheiligen (1. November) als Halloween begangen werden. Man denkt an Verkleidungen und Gruseln, Horrorfilme und Nebel. Das Museum erweitert das Repertoire um Taschenlampenführungen auf den Schlossdachboden, Basteln, Vorlesegeschichten und Gruselpunsch. Kinder und Erwachsene, die schon im Kostüm kommen, dürfen Süßes erwarten. Von 10:00 bis 17:00 Uhr sind alle Gruselgestalten und Normalsterblichen im Wappensaal willkommen. Der Eintritt ist frei.



Die Fledermaus Tilli freut sich auf Süßigkeiten, Gruselgeschichten und zeigt gerne ihren Dachboden.
Foto: ©MSL

AUSSTELLUNG „MEHR ALS EINE TRACHT“

02. Oktober - 19. Februar

Am 02. Oktober haben wir im Wappensaal „Mehr als eine Tracht“ eröffnet. Falls Sie diese Gelegenheit noch nicht genutzt haben, können Sie die Ausstellung bis zum 19. Februar 2023 im Schloss besuchen. Eindrücklich wird den Besucherinnen und Besuchern vor Augen geführt, dass das Sorbentum/Wendementum weit mehr umfasst als nur die Tracht; Bräuche, Sprache und Traditionen weisen auf die reiche Vergangen-

heit unserer Region. Viele Familiennamen deuten auf sorbische/wendische Vorfahren, vielleicht auch Ihrer?

Falls Sie die Ausstellung an einem Sonntag besuchen, bringen Sie gerne hartgekochte Eier vom Frühstückstisch mit, wir haben Verwendung dafür. An den übrigen Öffnungstagen können Sie ebenfalls Ihr Glück versuchen.



Foto: ©MSL

OBJEKT DES MONATS

Fledermaus-Glas

Das Glas mit Fledermausmotiv bringt in diesem Monat viele Themen des Museums zusammen: den Halloween-Familienstag (29.10.), unsere Grauen Langohren vom Schloss-Dachboden - und den niedersorbischen Sprachkurs in einer Vitrine der Sonderausstellung (02.10.2022-19.02.2023). Das Glas stammt aus einer Petroleumlampe

und befindet sich seit 2008 in unserer Sammlung. Wie die anderen Fledermäuse ist das Glas meist unter dem Dach (im Depot), aber bis Februar zeigen wir es in einer Vitrine. Kommen Sie doch die Fledermaus in echt anschauen!

Fledermaus heißt übrigens im Niedersorbischen „njetopyr“.



Foto: ©MSL

VORGESTELLT

Hans Thuar

Hans Thuar (1887-1945) ist ein expressionistischer Maler, der für seine bunten Landschaften bekannt ist. Er kam in Treppendorf zur Welt, zog mit seinen Eltern aber bald nach Köln. Seit seiner Kindheit war er mit August Macke (1887-1914) befreundet, einem der bekanntesten deutschen Expres-

sionisten. Thuar besuchte kurzzeitig die Kunstakademie Düsseldorf. Nach dem Tod seines Freundes im 1. Weltkrieg gab er die Kunst für viele Jahre auf. Eine Vielzahl seiner Kunstwerke stammen aus der ersten Hälfte der 1920er Jahre. Seine Werke erreichen in Auktionen regelmäßig vier- und fünfstell-

ge Preise, in der Sammlung des Museums gibt es kein Gemälde von Hans Thuar; das Kunstmuseum Bonn zeigt ihn hingegen in einer großen Ausstellung über rheinische Expressionisten bis zum Sommer 2024.

MUSEUM IM ZEITZEUGINNEN-GESPRÄCH

Auszubildende Emmi Kölling berichtet

Emmi Kölling, die neue Auszubildende in der Stadtverwaltung, lernt nach und nach die verschiedenen Verwaltungseinheiten der Stadt Lübben kennen. Im September startete sie in der Bibliothek und dem Museum. Hier berichtet sie über einen Termin des Museums.

Das Museum Schloss Lübben besucht einmal im Monat den ASB in der Gartengasse und befragt dort Zeitzeuginnen zu unterschiedlichen Themen. Am Dienstag, den 13. September 2022, ging es um das Thema „Einkommen in der DDR“.

Zu Beginn wurde uns erklärt, dass der Begriff Festpreis nicht benutzt wurde. In der DDR sprach man von einem „stabilen Preis“. Produkte der Grundversorgung waren dauerhaft preiswert. Um das Einkommen der Familie aufzustocken, bauten viele Obst und Gemüse in Gärten an. Mit den geernteten Produkten konnten die Familien in Verkaufsstellen gehen und ihre Produkte dort abgeben. Um an besondere Lebensmittel zu gelangen, konnte man in Delikat-Läden gehen. Diese waren im Gegensatz zu den Produkten aus den normalen Geschäften, etwa Konsum, kostspieliger; eine Dose Ananas kostete 18 Mark. Außerdem erzählten uns die Damen von „Bückwaren“. Gemeint sind Lebensmittel, die nur selten in den Verkauf kamen und für die Verkäufer*innen sich unter den Ladentisch bücken mussten.

Anders als heute hatte man nur in einer Partnerschaft oder Ehe Anspruch auf eine Wohnung. Die Wohnungen wurden den Familien in den meisten Fällen zugeteilt. Wohnraum war knapp, Kinder mussten sich häufig ein Zimmer teilen. Viele Frauen kehrten sechs Wochen nach der Geburt in ihren

Beruf zurück. Der Familie stand nach der Geburt des Kindes ein Kindergartenplatz zu. Für kinderreiche Familien gab es Förderung, die beispielsweise das Schulesen übernahmen.

Oftmals wurde nur ein geringer Teil des Einkommens ausgegeben, der Rest wurde gespart, um sich teurere Dinge zu leisten, wie zum Beispiel einen Farbfernseher, welcher zwischen 4.000 und 6.000 DDR-Mark kostete. Die meisten Familien führten ein Haushaltsbuch, damit sie ihre Ausgaben im Blick hatten.

Sollte am Ende des Monats etwas Geld übrig sein, leisteten sich die Familien Ausflüge, denn Freizeitangebote wie Kino, Theater, Konzerte oder Museen waren günstig. Des Weiteren kauften sich die Frauen damals Stoff und Wolle, um Kleidungsstücke zu nähen oder zu stricken.

Wenn sich eine Familie dazu entschieden hatte, ein Eigenheim zu bauen, ließen sie sich auf eine lange Bauzeit ein.

Denn Baumaterial wie Holz oder Klinkersteine waren schwer erhältlich. Wollte man ein Stück Holz kaufen, so wurde dieses im Baumarkt genau abgemessen und zugeschnitten.

Oft hatte nur die Post, der Bürgermeister, die Feuerwehr und die Polizei ein Telefon. Es gab aber auch Ausnahmen, wie eine Dame erzählte. Wenn ein Familienmitglied, zum Beispiel der Sohn, beim Militär war, dann bekam die Familie ein Telefon nach Hause.

Sportgemeinschaften und Sportschulen waren für die Familien der DDR kostenfrei. Sah die Lehrkraft sportliches Potenzial in einem Kind, bekam in Absprache mit der Familie das Kind einen Platz auf einer Sportschule. Des Weiteren gab es Stipendien für ein Studium. Hatte Schüler*innen ausgezeichnete Noten, so konnten sie mit finanzieller Unterstützung an eine Fachhochschule oder Universität gehen.



Foto: ©MSL

MUSEUMS-SHOP

Neues Lesewerk

Der Museumsshop nimmt immer wieder neue Bücher in sein Sortiment auf. Sie vertiefen die Stadt- und Regionalgeschichte, ergänzen die Themen der Sonderausstellungen oder widmen sich allgemein dem Spreewald. Zwei Neuzugänge möchten wir – schon mit Blick auf Weihnachten? – heute

vorstellen: den Heimatkalender für das Jahr 2023 und *Jamlitzer Kunstgeschichten*. Der Heimatkalender wurde wie gewohnt mit viel Engagement und Fachkenntnis erstellt, Themen sind etwa Kindereinrichtungen in Lübben nach 1945, die Bogenbrücke und der Friedhof in Steinkirchen. Die Kunstge-

schichten behandeln die etwa 35 km westlich von Lübben gelegene Künstlerkolonie, die maßgeblich von Franz Lippisch angeleitet worden ist. In der Dauerausstellung ist zurzeit eine Vitrine mit Gemälden der Jamlitzer Künstlerinnen und Künstler zu sehen.

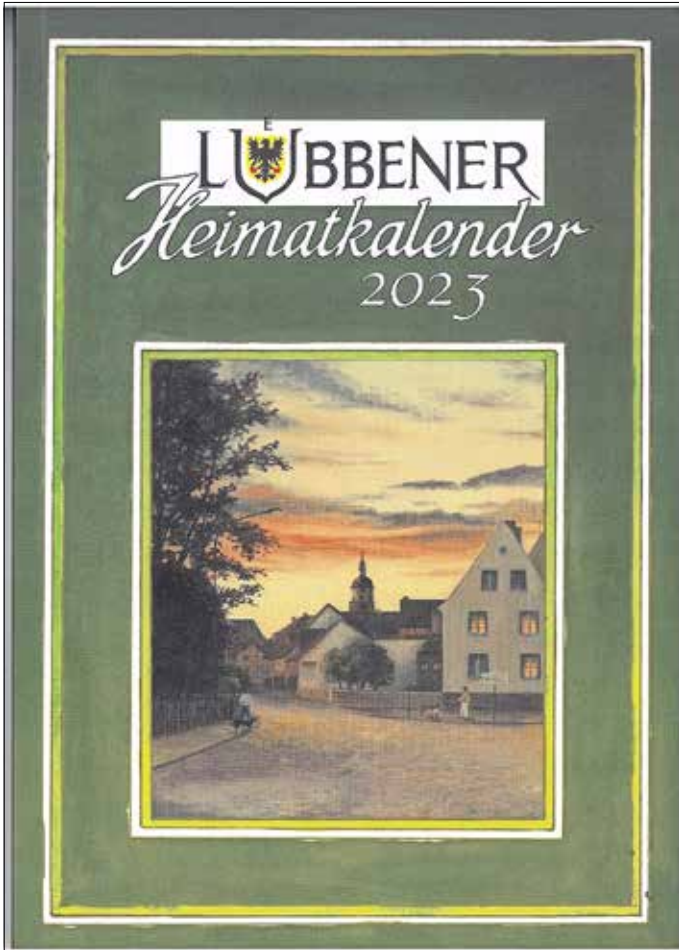


Foto: ©Lübbener Heimatverein



Foto: ©Annette Krüger

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKÁ BIBLIOTEKA

WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 — 18:00 Uhr

Do 10:00 — 19:00 Uhr

Fr 10:00 — 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lützen (Spreewald)

MAIL bibliothek@luebben.deWEB stadtbibliothek-luebben.de

LESUNG MIT ANDREAS ULRICH

Die Kinder von der Fischerinsel

Zwischen 1969 und 1973 entstand im Zentrum Ost-Berlins, in der Nähe des Alexanderplatzes, ein einzigartiger Hochhauskiez. In die markanten Neubauten auf der Fischerinsel zogen neben kinderreichen Familien vor allem Künstler, Wissenschaftler, Funktionäre und Diplomaten ein - DDR-Alltag traf hier auf Prominenz und Extravaganz.

Auch die Familie von Andreas Ulrich lebte eine Zeitlang auf der Fischerinsel. Fünf Jahrzehnte später begibt sich der Journalist auf die Suche nach seinen einstigen Mitschülern, um herauszufinden, was aus ihnen geworden ist.

Die Recherchen führen ihn weit über Berlin hinaus und offenbaren bewegende und außergewöhnliche Lebensgeschichten.

Andreas Ulrich, geboren 1960 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitet seit Jahren als Reporter, Redakteur und Moderator vor allem für das rbb-Fernsehen, radioeins, Deutschlandradio Kultur und den NDR-Hörfunk. Seine Themen sind Sport, Politik und Zeitgeschichte. Von ihm sind bereits mehrere Bücher erschienen.

Die Lesung findet am Donnerstag den 10. November 2022 um 19:00 Uhr im Wappensaal des Schlosses Lützen statt. Der Eintritt kostet 8,00 EUR.

Eine Kooperation der Volkshochschule Dahme-Spreewald mit der Stadtbibliothek Lützen.

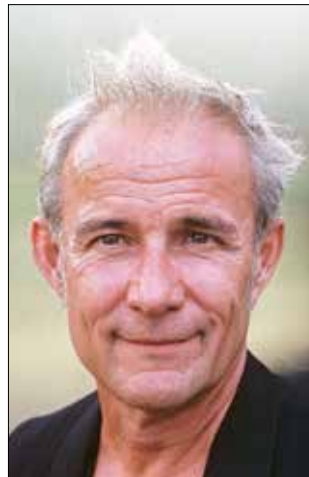


Foto: ©Andreas Ulrich



Foto: ©be.bra verlag

**TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜTZEN (SPREEWALD) |
TURIZM, KULTURA A MĚSČAŇSKÍ MARKETING LUBIN (BLŮTA)**

WEITERE INFORMATIONEN

Oktober: Mo — Fr 10:00 — 17:00 Uhr

Sa/So/Feiertag 10:00 — 16:00 Uhr

November: Mo — Fr 10:00 — 12:30 & 13:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lützen (Spreewald)

TELEFON 03546 3090

MAIL spreewald-service@tk-luebben.deWEB luebben.de/tourismus

FACEBOOK @Luebben.Spreewald

INSTAGRAM @luebbendiestadtimspreewald



VERANSTALTUNGSREIHE „KONZERTE & KLEINKUNST“

Das Programm

Am 08. Oktober startete die Veranstaltungsreihe „Konzerte und Kleinkunst“ mit dem Jupiter Steichquartett und lieferte den Beweis, dass Popsounds gemischt mit Klassikmusik wunderbar funktionieren.

Feinsten Hörgenuss und heitere Erschütterungen des Zwerchfells erwarten die Besucher im Lübbener Wappensaal und in der Paul-Gerhardt-Kirche, in dem auch im Herbst/Winter 2022/2023 wieder zauberhafte Kabarettkultur und hervorragende Musikensembles gastieren.

Die Besucher können sich auf Mystic Synthipop Musik der Bank „NEUFELD“ freuen, die in Lübben das erste Mal neue Titel aus ihrem noch nicht veröffentlichten Album präsentieren.

Das Neujahrskonzert begrüßt das neue Jahr 2023 mit einem Gospelkonzert der „Thomas Stelzer Gospel Crew“. Der Chor singt fünfstimmig, was eher eine Ausnahme ist.

Bevor die Finsterwalder Mädelsband mit einem Stilmix aus Rockabilly und Rock'n Roll das Publikum begeistern, nimmt die Allzweckwaffe des jungen Kabarets, Marcel Kösling, mit seinem neuen Programm die Gäste mit in eine neue Welt voller Geheimnisse.

„Freuen Sie sich, auf ein richtig schönes und erlesenes Programm mit unserer Reihe „Konzerte & Kleinkunst“, kündigt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH, an. Die Veranstaltungsreihe „Konzerte und Kleinkunst“ wird von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH veranstaltet und der Ticketverkauf ist gestartet.

12.11. | NEUFELD - Mystic Synthipop Musik live in concert

Tongewaltig wird es auch beim Novemberkonzert. „NEUFELD ist die Synergie des established underground und altbewährten Synthipop-Elementen, untermalt mit modernen Dance- und Popsounds. Die Musik von NEUFELD gleitet zwischen düsterer Melancholie und positivem Sound.“

Diese Lobesworte fand der legendäre Wolfsheim-Musikproduzent Carlos Perón. Die Mischung aus mystisch-verträumten und auch positiven Dancesounds, kombiniert mit besonderen Alvarez-Brill-Versionen von

Wolfsheim, Schiller, Bernstein u.v.a., zeigt die Vielfalt der Musik die von Herzen kommt. Die eigene Version des Karussell-Klassikers „Als ich fortging“ beweist den musikalischen Mut von NEUFELD. In Lübben werden Sie das erste Mal einige Titel aus diesem noch nicht veröffentlichten Album präsentieren.

VERANSTALTUNGSORT Schloss Lübben, Wappensaal

BEGINN 19:30 Uhr

PREIS VVK 29 €, ermäßigt 24 €, AK 32 €, ermäßigt 26 €

08.01. | Gospelkonzert mit der „Thomas Stelzer Gospel Crew“

Seit der Gospelchor im Jahre 1999 gegründet wurde, kann er auf weit über 500 Konzerte, Gastauftritte im Fernsehen und auf eine Zusammenarbeit mit „special guests“ wie Edwin Hawkins, Chris Barber, Inga Rumpf, Gunther Emmerlich, u.v.m. zurückblicken.

Das Ensemble bereitete viele Songs für eine neue CD Veröffentlichung vor. Einige dieser Songs, sind auch im aktuellen Programm zu hören. Begleitet von Piano und Schlagzeug präsentieren zahlreiche Solisten ihre Lieder. Abwechslungsreich und informativ werden Gospelsongs und Spirituals inhaltlich vermittelt und gemeinsam - auch mit dem Publikum - gesungen. Der Chor singt übrigens fünfstimmig - eher eine Ausnahme - und daher wurden alle Lieder speziell für die Crew arrangiert. Im Repertoire finden sich massenwirksame Klassiker wie „Oh When The Saints oder „Down By The Riverside“ als auch Gospelsongs von namhaften KünstlerInnen geschrieben, wie „Jesus Is Everywhere“ oder „Lean On Me“. Eigenkompositionen fanden ihren Platz im Konzertprogramm ebenso wie Welthits wie „Every Breath You'll Take“ und „I Can See Clearly Now“

VERANSTALTUNGSORT Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

BEGINN 16:00 Uhr

PREIS VVK 29 €, ermäßigt 24 €, AK 32 €, ermäßigt 26 €

11.02. | „STRENG GEHEIM!“ - Das neue Programm von Marcel Kösling

Unsere Welt ist voller Geheimnisse: Wo befindet sich das legendäre Bernsteinzimmer? Fand die Mondlandung 1969 wirklich statt? Wie konnte Trump jemals Präsident wer-

den? Und kann ein Presstext jemals die Sensationalität einer Marcel Kösling-Show vermitteln? Die Antwort auf all diese Fragen ist: „STRENG GEHEIM!“ – die Aufklärungs- und Erleuchtungsshow der Extraklasse. Natürlich von und mit (Sie ahnen es!) Marcel Kösling, der hier, in seinem 4. Soloprogramm wieder mühelos Zabarett und Kauberei zu einem mitreißenden Mix vereint. Auch wenn ihm dabei manchmal die Buchstaben durcheinander purzeln – die Allzweckwaffe des jungen Kabarets wird Antworten finden. Schockierend! Überraschend! Verwegen! Vergessen Sie Google – erleben Sie „STRENG GEHEIM!“, die Comedyshow mit Geheim(-haltung). Und bis dahin: Pssst! ...

VERANSTALTUNGSORT Schloss Lübben, Wappensaal

BEGINN 19:30 Uhr

PREIS VVK 29 €, ermäßigt 24 €, AK 32 €, ermäßigt 26 €

11.03. | „The Marvellous Magpies“

Die fabelhaften Elstern, sind 5 charmante Frauen aus dem Raum Finsterwalde, die begeistert die Musik der Fünfziger Jahre mit ihren Retroinstrumenten einfangen. Zu ihrem Programm gehören unter anderem bekannte Titel von Chuck Berry und Ellie Greenwich, aber auch eigene handgemachte Lieder. Sie kommen mit einem Stil aus Rockabilly und Rock'n'Roll daher, der letztlich seine ganz persönliche Note enthält. Zu ihren festen Instrumenten zählen Gitarre, Banjo, Kontrabass und Mundharmonika, begleitet von Percussion und mehrstimmigen Gesang. Bekannt geworden sind sie vor allem durch ihr Lied „In der Provinz“, bei dem es sich um die Schönheit des Elbe-Elsterlandes handelt. Ein musikalisches Erlebnis für die gesamte Familie, von jung bis alt.

VERANSTALTUNGSORT Schloss Lübben, Wappensaal

BEGINN 19:30 Uhr

PREIS VVK 25 €, ermäßigt 20 €, AK 28 €, ermäßigt 22 €

TICKETS UND INFOS

Spreewald-Service Lübben

TELEFON (03546) 30 90

WEB www.luebben.de/tourismus

MAIL spreewald-service@tks-luebben.de

THEATRALISCHE HALLOWEEN-LICHTERWANDERUNG

30. Oktober | 18:00 Uhr

Halloween oder der irische „All Hallows Eve“ geht auf das keltische Neujahrsfest zurück. Es markiert den Beginn des Winters und an diesem besonderen Abend stehen die Tore zur Unterwelt offen.

Kommen Sie mit auf eine spannende und geführte Wanderung und wandeln, geistern und spuken Sie zwischen den Welten. An

sechs unterschiedlichen Stationen können Sie dem kurzweiligen Programm der Theaterloge Luckau lauschen. Ein heißer Tee für alle großen und kleinen Teilnehmer rundet die gemeinsame Lichterwanderung gemütlich ab. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Personenzahl mitwandern kann. Eine Voranmeldung wird empfohlen.

INFOS

TERMIN 30.10. | Start: 18:00 Uhr

TREFF Spreewald-Service Lübben

PREIS 14,50 € Erwachsene | 9,50 € für Kinder 4-12 Jahre

ERSTES BUNTES SEPTEMBERWochenENDE

Ein Rückblick zu den vielen Höhepunkten



Am 10. September fiel der Startschuss zu einem bunten September in der Spree-waldstadt Lübben. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Kultur, Musik und des Lichtspiels. Auf die Besucher wartete eine Seniorenkaffeetafel auf dem Marktplatz inklusive Volks-Rock'n'Roll von „Kevin - Deutschlands Andreas Gabalier Double No.1“, ein Konzert mit Joe Carpenter, der Lieder aus seinem neuen Album sang, und eine spektakuläre Feuershow.

Das Museum Schloss Lübben lud zur Museumsnacht ein und hatte viele Angebote für Kinder und Familien parat. Ebenso öffnete auch das Lübbener Feuerwehrmuseum seine Türen.

Die ausgelassene Stimmung und die besondere Kulisse fand bei den Besuchern und Künstlern großen Anklang.

Die einzelnen Elemente der Lichtermeile, die vom Museum bis zum Marktplatz führte, dienten als beliebtes Fotomotiv. Tolle Impressionen vom 1. Veranstaltungswochenende der Reihe „Der September wird bunt“ haben wir für Sie zusammengetragen:



Fotos: ©framerate-media.de

ZWEITES BUNTES SEPTEMBERWochenENDE

Tausende Gäste feiern „bunten September“

Die Veranstaltung „Der September wird bunt“ hat tausende Gäste angelockt, Mitte September in Lübben. Es wurde drei Tage lang ausgelassen gefeiert. Kultur, Kunst, Sport, dazu kulinarische Leckereien. Die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH hatte gemeinsam mit zahlreichen Partnern ein attraktives Programm zusammengestellt. Angebote gab es für die ganze Familie. Und sie wurden dankbar angenommen. Mal wieder unbeschwert feiern - ganz ohne Einschränkungen. Tausende hatten Lust darauf. Auch auf den Kahnkorso, der nach zwei Jahren Corona-Pause wieder stattfand. So schnell wie noch nie, hatte die TKS die Zusage für 40 Kähne zusammen. Vereine, Gruppen, Unternehmen aus Lübben und den umliegenden Orten haben den Kahnkorso zu einem Höhepunkt des Festwochenendes gemacht. Das Motto „Spreewälder Lebenskunst“ war

auf zahlreichen Kähnen zu erkennen. Party-Stimmung auf dem Wasser und am Ufer. Hunderte Schaulustige bewunderten die liebevoll geschmückten Kähne und ließen sich von der guten Laune der Akteure anstecken. Der singende Spreewaldwirt Günni heizte dem Publikum zusätzlich ein. Auch auf der benachbarten Schlossinsel wurde ordentlich gefeiert. Das Bühnenprogramm bot lokale, regionale und internationale Akteure. Wilde Tanz-Shows, Party-Musik, Cheerleader-Auftritte, Kinderprogramme und Rock'n Roll. Ein musikalisch-sportliches Feuerwerk, das die Besucher begeisterte. Traditionelles und Spreewaldtypisches gab es neben der Bühne auf dem Festgelände zu sehen-mitmachen ausdrücklich erwünscht. Auch kulinarisch wurden zahlreiche Wünsche erfüllt. Dass Spreewälder Plinse heiß begehrt sind, ist bekannt, und war auch diesmal so.



Foto: ©TKS

Neben anderen Leckereien wurden diesmal auch ungarische Baumstriezel angeboten-gebacken über Holzkohle vor Ort. Zahlreiche Gäste ließen sich gerne vom Duft der Backwaren verführen. Für jeden Geschmack war etwas dabei auf der Festwiese. Vom edlen Tropfen Wein bis hin zu Rustikalem vom Grill. Lübbens Bürgermeister Jens Richter hatte das dreitägige Fest Samstagmittag offiziell eröffnet. Die Sehnsucht nach feiern ist offenbar groß. Die Schlossinsel war Samstag und Sonntag gut besucht. Dass sich Sonne und Regen abwechselten, störte

kaum. Schon gar nicht den Nachwuchs. Der war von den Angeboten im „Kinderland“ begeistert. Basteln, spielen, toben, Ponyreiten. Glückliche Kinder, zufriedene Eltern. Lob von allen Seiten. Auch dafür, dass das Fest auf der Schlossinsel und damit in einem überschaubaren Rahmen stattfand. „Der September wird bunt“ ist ein Format, das ankommt. Auch, weil es tragende Elemente des traditionellen Spreewaldfests einbezieht. Das große Chorkonzert am Freitagabend etwa. Das gemeinsame Singen in der Paul-Gerhardt-Kirche war auch diesmal

ein gelungener Auftakt in das Festwochenende. Stimmungsvoll ging es ebenfalls auf dem Rummel zu. Der Lausitzer Schaustellerverband e. V. hatte einen Vergnügungspark mit attraktiven Fahrgeschäften und spannenden Einrichtungen aufgebaut. Spaß und gute Laune waren garantiert.

Die Besucher honorierten das, kamen zahlreich auf den Rummel am Ufer der Spree. Die Lust auf Unterhaltung und Sehnsucht nach Abwechslung war deutlich zu spüren - im bunten September in Lübben.



Fotos: ©TKS

DANKESCHÖN AN ALLE BETEILIGTEN

Es waren zwei tolle Festwochenenden! Die Stadt Lübben bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Unterstützer der Veranstaltungsreihe „Der September wird bunt“

- Lausitzer Schaustellerverband e. V.
- Matthäi Bauunternehmen
- SES Schulze & Sohn GmbH
- Bäckerei Steffen Vater
- Vermessungsbüro Behrends
- Heinrich Hörning GmbH
- Augenoptik Härtel
- Spreewaldküchen Spitzer GmbH
- NAGLER & DIECK Architekten und Stadtplaner
- Reha-Zentrum Lübben
- Gala Bau Feind GmbH
- Elegant Friseur- und Körperpflege GmbH
- Antenne Brandenburg
- Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
- meisterlich.tv Sören Hannusch
- Travelcenter24 Lübben GbR
- Bauplanungsbüro S. Minetzke
- wetreu BLB Steuerberatungsgesellschaft KG
- Göken, Pollack & Partner Treuhandgesellschaft mbH
- Boots- und Zweiradverleih Gebauer
- Familie Jentsch

- Spreewald-Camping Lübben
- Borch Design
- ALBA Lausitz GmbH
- enviaM
- Zetti Goldeck Süßwaren GmbH

Partner der Allianz für Lübben

- Bitburger Braugruppe
- SÜW Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben
- LWG Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Café Lange
- MURI GmbH Rinderhaltung Lübben

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI

DRK-BLUTSPENDE

14.10. | 15:00 — 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20.



JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Angebote des Jugendaktionsteams der Caritas für Oktober / November 2022, neben dem Offenen Treffpunkt mit Billard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Playstation und Airhockey.

ÖFFNUNGSZEITEN DES OFFENEN TREFFPUNKTES „DIE INSEL“

Montag | 15:00 Uhr - 20:00 Uhr

Dienstag | „Teenstag“ | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch - Freitag | 15:00 Uhr - 20:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

Fr. 14.10. | 19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Sa. 15.10. | Teil II der Projektreihe „Geschichte erleben“ (ab 14 Jahre)

Besuch der Beelitzer Heilstätten mit Führung durch die alte Chirurgie - Begrenzte Teilnehmerplätze; Teilnahme nur nach Voranmeldung bis 13.10.2022 bei Ulli oder Dana möglich

Mo. 17.10. | „die insel“ hat geschlossen.

Wir brauchen auch ein Wochenende.

Di. 18.10. | ab 15:00 Uhr

MobiTag - Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Di. 18.10. | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus mit Anja - für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Fr. 21.10. | 19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

OKTOBERFERIEN

Sa. 22.10. - So. 23.10. | „Games-Night“ - Jugendaktionsteam trifft auf E-Sport

für Jugendliche ab der 7. Klassen - Begrenzte Teilnehmerplätze; Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich - Achtet auf Aushänge

Di. 25.10. | KEIN Teens-Tag

Di. 25.10. | Teil III der Projektreihe „Geschichte erleben“ (ab 15 Jahre)

Themenschwerpunkt Kalter Krieg mit Führung „Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg“ durch Berliner Unterwelten e. V. sowie Besuch des Berlin Story Museums mit der Ausstellung „1968“

Begrenzte Teilnehmerplätze; Teilnahme nur nach Voranmeldung bis 21.10.2022 bei Ulli oder Dana möglich

Fr. 28.10. | 19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Mo. 31.10. | „die insel“ hat geschlossen.

Es ist Feiertag.

Di. 01.11. | KEIN Teens-Tag

Di. 01.11. | ab 15:00 Uhr

MobiTag - Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Fr. 04.11. | 19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 08.11. | ab 15:00 Uhr

MobiTag - Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Di. 08.11. | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus mit Anja - für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Fr. 11.11. | 19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel
Hallenfußball (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

VORANKÜNDIGUNG

Mo. 14.11. | „die insel“ hat geschlossen

Grund: Brandenburgisches Streetworkertreffen

Achtet bitte auf kurzfristige Aushänge und Informationen auf unseren Social-Media-Kanälen.

Natürlich sind wir auch offen für die Wünsche und Anliegen junger Menschen. Ihr habt Bock auf Kicker-, Tischtennis- oder Fußballturnier, Kochen, Spieleaktionen oder was auch immer Ihr an Ideen habt. Dann kommt auf uns zu und wir planen gemeinsam.

Alle Angebote sind vorbehaltlich.

FERIENFAHRT DES JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

Erlebnisbericht von Yuki und Josi

Vom 06.08.2022 bis 12.08.2022 sind wir mit dem Jugendclub unserer Stadt nach Blücher in Mecklenburg-Vorpommern gefahren. Mit insgesamt 15 Personen war immer etwas los. Am ersten Tag war natürlich erstmal die Ankunft.



Foto: © „die insel“ – Ulrike Rippa

Wir räumten unsere Zimmer ein, planten das Essen für die folgende Woche und stimmten für verschiedene Aktivitäten ab. Sonntag ging es dann auch schon los, für die Einen in den Tierpark und die

Anderen fuhren in den Kletterpark. Mit den verschiedensten Tieren freunden wir uns schnell an und natürlich gab es auch ein paar Streicheleinheiten. Im Kletterwald hangelten wir uns akrobatisch durch die Baumwipfel. Am nächsten Tag ging es erstmal zum Einkaufen und selbst da wurde es nicht langweilig. Danach gab es einen entspannten Abend mit den verschiedensten Spielen und lustigen Gesprächen. Dienstag ging es dann ans Eingemachte. Nachdem wir eine witzige Autofahrt hinter uns hatten, kamen wir nämlich im Heide Park an. Hier kam jeder auf seine Kosten und selbst diejenigen, die sonst keine Achterbahn fahren, probierten sich aus. Komplett müde ging es dann abends zurück, um den nächsten Tag mit neuer Energie zu starten. Denn es ging ereignisreich weiter, und zwar nach Hamburg ins Dungeon. Mit einem gruseligen Flair wurde uns die Geschichte der Stadt erklärt. Nachdem alle erstmal durchgeatmet hatten, gab es natürlich noch Freizeit zum Shoppen. Und selbst nach diesem weiteren anstrengenden Tag war am nächsten Morgen wieder gute Laune. Für einen schönen Abschluss wurde natürlich gegrillt, doch vorher fuhren einige aus der Gruppe in eine kleine Stadt namens „Vier“, da es uns brennend interessiert hat, wie es denn dort aussieht. Die Restlichen bereiteten das Grillen

schon etwas vor, da diese einen Tag zuvor den Ort „Hühnerbusch“ erkundet hatten. Freitag ging es leider schon zurück, was uns sehr schwerfiel, da die Woche viel zu schnell um war. Wir bedanken uns alle für diese wunderschöne Zeit. Es entstanden neue Freundschaften, alte haben sich durch die Zeit verfestigt. Es gab tolle Gespräche und wundervolle Lachanfänge.

Das Schönste war wahrscheinlich die Zeit zusammen, aber langweilig wurde es nie. Uns allen fehlt die Zeit und wir sehnen uns schon nach der nächsten Fahrt.

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lübben
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“
Wassergasse 3, 15907 Lübben
TELEFON 03546 / 3040
FACEBOOK @jugendteamLn
INSTAGRAM @jugendaktionsteamLuebben
Dana: 0173 54 14 900, Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de
Ulli: 01525 699 01 56, Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de
Anja: 0173 20 75 679, Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de
Jörn: 0172 37 36 345, Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

TFA TEAM

TFA Team der Feuerwehr Lübben ist deutscher Meister

Das TFA Team der Lübbener Feuerwehr startete am 09. und 10.09.2022 bei der 16. Berlin Firefighter Combat Challenge. Bei diesen Wettkämpfen gilt es unter kompletter Feuerweherschutzbekleidung mit angeschlossenem Atemschutzgerät einen bestimmten Parcours auf Zeit zu absolvieren. 160 Feuerwehrsportlerinnen und Sportler aus ganz Europa stellten sich dieser Herausforderung. Die Lübbener gingen mit 9 Teammitgliedern in den verschiedenen Altersklassen an den Start. In der Altersklasse M (Männer unter 30) wurde Florian Mietusch 7. und Jonas Furchtbar 26.. In der Altersklasse M 30 (Männer über 30) wurde Phillip Mooser, bedingt durch einen Sturz mit dem Dummy, leider nur 18.. Die weiteren Platzierungen in dieser Altersklasse waren Oliver Nopper 21., Carlo Burtchen 24. und Robert Lehmann 29.. In der Altersklasse M 40 erreichte Nico Päper Platz 17. Bei den älteren Herren in der AK M 55 (Männer zwischen 55 und 59) stellten sich 7 Wettkämpfer dieser Herausforderung. Hagen Mooser wurde hinter Thomas Schragner aus Österreich 2. und somit schnellster Deutscher in dieser Altersklasse und somit Deutscher Meister. Ingo Pietsch belegte Platz 7.

Bei den Tandemläufen der Männer, wo in Zweiertteams gestartet wird, wurden folgende Platzierungen erreicht:

- Team Flughafenfeuerwehr BER - Carlo Burtchen / Phillip Mooser - Platz 12
- Team Berufsfeuerwehr Cottbus- Oliver Nopper / Robert Lehmann - Platz 13
- TFA Team Lübben- Florian Mietusch / Laszlo Bodo (Ungarn) - Platz 14

Insgesamt gingen in dieser Kategorie 37 Paarungen an den Start. In der Wertungskategorie Tandem over 50 wurde Hagen Mooser mit Mike Hoppe (Blankenburg) knapp Vierter. Beim Mix - Tandem (Mann und Frau) erzielten Phillip Mooser und Meike Winzer (Schulzendorf) Platz 12. Letztendlich ging es in die Königsdisziplin, zu den Staffelläufen. Das Team Lübben, Phillip Mooser, Florian Mietusch, Oliver Nopper, Carlo Burtchen und Laszlo Bodo konnten sich in den Vorläufen unter die besten 16 Mannschaften qualifizieren. Durch einen Sieg gegen das Team aus Bremm, trafen sie im Viertelfinale auf die, als Titelaspirant, gesetzte Mannschaft der Berufsfeuerwehr Dortmund. Mit einem hauchdünnen Sieg zog das TFA Team Lübben ins Halbfinale ein und trafen damit auf die späteren Zweitplatzierten Slowenen. Im Lauf um Platz 3 meisterten die Lübbener Feuerwehrleute einen Sieg gegen das Team Österreich. Staffelsieger wurde Litauen, gefolgt von Slowenien und Lübben. Somit wurde das TFA Team Lübben schnellste deutsche Mannschaft und Deutscher Meister.

TFA TEAM BEIM RUN UP IN BERLIN

Das TFA Team der Feuerwehr Lübben reiste in die Hauptstadt um am Run up im Berliner Park Inn Hotel am Alexanderplatz teilzunehmen. Insgesamt stellten sich 140 Läuferinnen und Läufer diesem anspruchsvollen Treppenrennen, wo es galt 39 Etagen, 770 Stufen, schnellstmöglich, in Sportkleidung, zu erklimmen. Teilweise war auch die Elite der deutschen Treppenlaufszene vertreten. Die sieben Lübbener landeten in ihren Wertungsklassen auf folgenden Plätzen:

Jugend:

Maxim Posselt Platz 1

Lukas Spruch Platz 2

Frauen W (unter 30):

Svenja Passek Platz 4

Männer M (unter 30):

Robert Schulz Platz 3

Männer M 30 (30-39 Jahre):

Michael Hänel Platz 17

Männer M 50 (50-59 Jahre):

Ingo Pietsch Platz 6

Hagen Mooser Platz 8

In der Teamwertung (besten 3 Läufer jeder Mannschaft) konnten Maxim Posselt, Lukas Spruch und Robert Schulz den 3. Platz mit ihrer Leistung für sich zu verbuchen.

Das war für das TFA Team Lübben der letzte Wettkampf 2022, daher bedanken sich die Feuerwehrsportler bei allen Sponsoren, Unterstützern und Fans für die gute Zusammenarbeit 2022! (pm)



Die deutschen Meister

Foto: ©TFA

JAGDGENOSSENSCHAFT LÜBBEN-NEUENDORF

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lübben-Neuendorf zur **Jahreshauptversammlung 2022** am Freitag, dem 04.11.2022, um 18:00 Uhr, in das Feuerwehrgerätehaus Lübben-Neuendorf ein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes für die Geschäftsjahre 19/20, 20/21, 21/22
4. Bericht des Kassenführers für die Geschäftsjahre 19/20, 20/21, 21/22
5. Bericht der Rechnungsprüfer für die Geschäftsjahre 19/20, 20/21, 21/22

6. Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Bekanntmachung der neuen Satzung und Beschlussfassung über die neue Satzung
9. Beschlussfassung über den Haushaltsplan Geschäftsjahr 22/23
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Bericht des Jagdpächters
12. Schlusswort des Vorsitzenden
13. Auszahlung der Jagdpacht für die Geschäftsjahre 19/20, 20/21, 21/22
14. Gemeinsames Essen

gez. Martin Krüger
Vorsitzender

KREISANGLERVERBAND (KAV)

Pokalangeln - Hegeangeln an den Heideseen

Am 11. September lud der KAV endlich wieder zum „Heideseepokal“. Der Einladung sind 36 Angler aus 10 Vereinen gefolgt. Neben den „altbekannten“ Gesichtern stellten sich diesmal auch der AV Spreeforst Lübben dem Wettangeln.

Die Organisation hat unter der altbewährten Leitung von Jugendwart Gerd Neumann reibungslos geklappt. Dank gilt den Sportfreunden des Städtischen AV Luckau für das Ausstecken der Angelstellen. Die Hinweise zur Gewässerpflege wurden vom Vorstand des KAV gehört. Über den Vorschlag, einen zusätzlichen Gewässerpflegetag bereits im November zu planen, wird beraten.

Weitere Anregungen gab es zur Ausschreibung des Hegeangelns. Der Veranstalter veröffentlicht mindestens 4 Wochen vor dem Termin die Ausschreibung auf Homepage des KAV, die Info geht auch per E-Mail an die Vorsitzenden der Angelvereine, welche diese an die teilnehmenden Mitglieder in Kopie weiterleiten. So dürfte jeder Angler an die notwendigen Informationen für den Angelvergleich

kommen. Der „kleine“ Wettkampfcharakter und die Fairness führen letztlich zum Spaß!

Hier nun das durch Wägung festgestellte amtliche Endergebnis:

EINZELWERTUNG

Name	Vorname	Verein	Punkte	Rang
Springer	Rene	Luckau I	14 250	1
Karnapke	Thomas	Leibsch	7 450	2
Schnapp	Thomas	Walddrehna	4 300	3

MANNSCHAFTSWERTUNG

Luckau I	19 450	1
Leibsch	13 500	2
Walddrehna	11 600	3

Insgesamt wurden 83,450 Kg an Plötzen, Güstern und Co. gefangen. Ein toller Hegeerfolg! Herzliche Glückwünsche an die Pokalsieger und ein kräftiges **Petri heil**.

SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

Lübbener Schützen präsentieren sich in München

Sportschützinnen und -schützen von der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. zeigten Ende August und Anfang September sehr ordentliche Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften. Zum wiederholten Mal reiste eine Delegation aus der Spreewaldstadt in die bayerische Landeshauptstadt. Im diesjährigen bundesweiten Wettbewerb machten die Schießsportler mit guten Ergebnissen einmal mehr auf sich aufmerksam. Mit dem Luftgewehr belegte Luca Bailey Meyre in der Schülerklasse Platz 54. Leni Golze erreichte bei den Schülerinnen Rang 41 und Sophia Lindow landete auf Platz 165. Zudem erzielten die drei Lübbener mit 568,2 Ringen Platz 26 in der Mannschaftswertung. Außerdem traten Luca Bailey Meyre und Leni Golze auch in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellungskampf an. Leni Golze belegte mit 576 Ringen Rang 26. Luca Bailey Meyre kam mit 555 Treffern auf den 33. Platz. Darüber hinaus erreichte Luftgewehrschützin Svenja Graßmann nach ihren 60 Schuss im stehend Anschlag Platz 11 bei den Juniorinnen II. Weiterhin nahm die Lübbenerin Sylvia Arlt in diesem Jahr gleich in zwei Disziplinen an den Deutschen Meisterschaften in München/Hochbrück teil. Im KK-Liegendkampf holte sie bei den Damen III Platz 30. Zudem erlangte die Sportschützin im KK-3-Stellungskampf Rang 14. Teamkollegin Simone Mattler wurde 45., Haidee Stahn kam auf Platz 62. Die drei Frauen belegten zusätzlich als Team der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. mit 1530 Treffern Rang zehn in der Mannschaftswertung.



Schützin Leni Golze

Foto: ©Nadine Graßmann-Jeschke

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Rückblick

Das neue Schulhalbjahr hat begonnen und so waren sowohl die Kreismusikschule Dahme-Spreewald als auch wir, der Förderverein Lübbener Musikschüler, für die Organisation und Durchführung von musikalischen Veranstaltungen wieder hoch motiviert und interessiert. Gleich am 29. August ging es los. Unser Verein vereinbarte in bewährter Weise mit der Stadt Lübben die Nutzung des Neuhauses für die Musizierstunde. Schüler und Musikschullehrer freuen sich immer wieder über die Möglichkeiten, derzeit geprobte Musik vor einem kleineren und teils bekannten Publikum zeigen zu können. Lange schon war die Musikalische Kahnfahrt am 3. September geplant. Bedingt durch längeren Krankenstand in der Kreismusikschule und nach Abstimmung mit der Schulleiterin, Frau Rozenberga, übernahm unser Verein die wesentliche Organisation und Durchführung. Vier Kähne wurden organisiert, Programme geprobt und mit toller Unterstützung einzelner Lehrer, die auch Vereinsmitglieder sind, Musikinstrumente herangeschafft und Musikschüler aus ehemaligen und jetzigen Zeiten zum Mitmachen begeistert. Und es

waren am Ende alle begeistert, das Wetter war sonnig und trocken, die Stimmung auf den Kähnen sehr gut (ein Catering der Familie Lehmann vom „Spreeblick“ tat sein Übriges) und die Zuschauer an den Ufern und im Hafen applaudierten. Wir freuen uns auf die Neuaufgabe 2023. Wer mehr sehen und hören will, sollte unter www.luebben-klings@t-online.de nachschauen.

Zu guter Letzt spielten einige Fördervereinsmitglieder am 10. September bei der Lübbener Museumsnacht mittels Piano, Violine und Saxophon und unterhielten die Besucher. Es hat allen Spaß gemacht.

Nun warten die Vorbereitungen zur Umrahmung weiterer Musizierstunden, einzelner Musikschulkonzerte im Herbst und natürlich der Adventskonzerte auf unseren Verein. Ideen dazu haben wir bereits reichlich. Lassen Sie sich überraschen.

Gisela Damaschke

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

CHOPIN-GESELLSCHAFT

Klavierkonzert | 06. November | 17:00 Uhr

Das Jahr 2022 bot den Interessierten der klassischen Klaviermusik bereits im Januar, März und Juni hochkarätige Konzerte im Neuhaus oder im Wappensaal Lübben.

Am 18. September fand nun das vierte Konzert im Wappensaal des Lübbener Schloss statt. Der Berliner Pianist Holger Groschopp stellte sein Können als Kammermusiker der Berliner Philharmonie vor. Auf allerhöchstem Niveau mit einer sehr interessanten Moderation brachte er Werke verschiedenster Komponisten zu Gehör, die sich allesamt um Chopin rankten. Ob Variationen, Filmmusik oder Balladen - es war einfach ein Genuss. Und natürlich durften auch Originalwerke von Frederic Chopin nicht fehlen.

Die Zuschauer waren begeistert. Nun wollten wir uns eigentlich auf ein nächstes Konzert im Oktober vorbereiten, aber dieses ist aus organisatorischen Gründen auf den 6. November 2022 um 17:00 Uhr verschoben. Wieder wird ein moderiertes Konzert am Klavier von einer Pianistin aus der Ukraine dargeboten. Freuen Sie sich alle drauf, wir sehen uns im Neuhaus. Karten gibt es ab 16:15 Uhr an der Abendkasse oder per Reservierung unter Chopingesellschaft-luebben@gmx.de.

Gisela Damaschke

i. A. des Präsidiums der Chopin-Gesellschaft

PAUL-GERHARDT-VEREIN LÜBBEN E. V.

Paul-Gerhardt-Woche | 10. bis 16. Oktober

Die Paul-Gerhardt-Woche im Herbst findet vom 10. bis 16. Oktober in Lübben statt und steht unter dem Motto „Kommt und lasst uns Christum ehren“. Zu den Höhepunkten gehören ein Orgelkonzert, ein gemeinsames Singen und die traditionelle Liedpredigt.

„... einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein“, heißt es während der gesamten Woche wochentags um 12 Uhr. Dann gibt es 20 Minuten Zeit der Besinnung mit Orgelspiel und Liedmeditation in der Paul-Gerhardt-Kirche. Am Dienstag und am Freitag werden um 10 Uhr Führungen im Paul-Gerhardt-Zentrum angeboten.

Der Stegreiforganist Matthias Dörfer spielt am 12. Oktober um 19 Uhr an der Schuke-Orgel von 1906 - eine „Musik, die nie wiederholt werden kann. Sie ist einmalig, im Moment gespielt und entstand durch spontane Eingebungen“, schreibt er auf seiner Homepage. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten. Am Tag darauf lädt Kantor Johannes Leonardy im Paul-Gerhardt-Zentrum zum gemeinsamen Singen von Paul-Gerhardt-Liedern ein. Beginn ist ebenfalls um 19 Uhr.

Die traditionelle Liedpredigt im Gottesdienst beschließt die Paul-Gerhardt-Woche: Am 16. Oktober um 10.30 Uhr predigt Prof. Dr. Dorothea Wendebourg über einen Liedtext von Paul-Gerhardt. Die Kirchenhistorikerin war bis 2017 Inhaberin des Lehrstuhls für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Reformationsgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin.

Zweimal im Jahr würdigen der Paul-Gerhardt-Verein und die Kirchengemeinde während der Paul-Gerhardt-Wochen den großen Kirchenlieddichter und beleuchten sein Schaffen. Der Pfarrer und

Kirchenlieddichter Paul Gerhardt (1607-1676), dessen Texte in aller Welt gesungen werden, verbrachte seine letzten Lebensjahre in Lübben. Er verstarb in der Stadt und wurde in der Kirche beerdigt.



Foto: ©Karen Ascher

FREUNDESKREIS FÜR LÜBBEN

Trainingsanzüge überreicht und vieles mehr!

Im Februar stellte sich die Mädchenmannschaft im Fußball der TSG 65 dem Freundeskreis vor und sprach dort über ihre Erfolge und Vorhaben. Wie immer in der Jugendarbeit ist man auf die Ehrenamtlichkeit der Trainer, hier sind es Andreas Meerbach und Niklas Eigl und das Engagement der Eltern angewiesen. Die immer weniger werden Mannschaften schaffen auch immer größere Spielbezirke. In unserem Fall z. B. bis Potsdam. Die Gäste und Gegner unserer Mädchenfußballmannschaft am 24.09. der RSV Eintracht 1949 kam aus Kleinmachnow. Im Vorfeld des Spiels überreichten Frau Sommer und Herr Schmidt vom Freundeskreis neue Bälle und die Trainingsanzüge an die Mannschaft. Ein Wunsch, der im Februar genannt wurde, konnte erfüllt werden. Ein gutes Ohmen - hoffentlich, die Mädchenmannschaft gewann das Spiel mit einem frühzeitigen 1:0 durch Mara Hübner. Die Partie wurde sehr fair durch Jürgen Marchewski geleitet. Bei Interesse können sich noch weitere Mädchen bei der TSG melden. Für den Sieg wird der Mannschaft mit dem Logo des Freundeskreises noch ein Eis ausgegeben. Anfang des Monats trafen sich die Mitglieder des Freundeskreises im Haus des Schützenvereins. Dieses Treffen hat eine jahrelange Tradition. Der Verein ermittelt seinen Pokalsieger. In diesem Jahr wurde stehend aufliegend geschossen. Die Gewehre haben aber mit dem gebräuchlichen Luftgewehr nicht mehr viel gemeinsam. Pokalsieger wurde Ulrich Haase, vor Hans-Werner Schmidt und Silvia Reiner. Ein Dank für die freundliche Bewirtung an die Schützengilde zu Lübben. In der anschließenden Mitgliederversammlung

wurden viele Aspekte des Vereinslebens angesprochen, unsere gemeinsame Kahnfahrt, das bevorstehende Martinsgansessen und das Gespräch mit dem Bürgermeister am 10. Oktober im Spreeblick. Hauptthemen waren der Stand der Gestaltung des neuen Wehres am Lehnigksberg in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Bodenverband und unsere Bemühungen um die Würdigung von Rudolf Marloth. Sie sehen die Arbeit des Freundeskreises ist vielfältig und interessant. Schauen Sie am ersten Montag im Monat doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

*Für den Freundeskreis
Hans-Werner Schmidt*



Foto: ©Frau Sommer, u. a. Hans-Werner Schmidt

HORIZONTE E. V.

DANKESCHÖN

Im Namen des Vereins Horizonte e. V. bedankt sich Geschäftsführerin Viola Klopffleisch für die zahlreichen Spenden der teilnehmenden Chöre sowie Bürger und Bürgerinnen anlässlich des Chorkonzertes in der Paul-Gerhardt-Kirche am 16. September.

KONTAKT

Horizonte e. V.
Logenstraße 25, 15907 Lübben
WEB horizonte-ev-luebben.de

VOLKSSOLIDARITÄT MITGLIEDERGRUPPE LÜBBEN

Veranstaltungsplan Oktober — November

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität, wir starten in den Herbst:

27.10. | 15:00 Uhr | Gasthaus zum Oberspreewald Neu Zauche

Herbstfest mit Musik (Frank Schebitz) und Tanz im
Anmeldung im Büro ab 14.09.2022 immer mittwochs 10.00 – 12.00Uhr bis spätestens 19.10.2022.

Busabfahrzeiten etwa wie in der Vergangenheit, genaueres bei der Anmeldung.

30.11. | 14:00 Uhr | Gaststätte „Waldfrieden“, Lubolzer Str. 15

Bildungsnachmittag: Peter Paulsen zeigt Fotos von einer neuen Norwegenreise bis Spitzbergen in die Mitternachtssonne

09.01.2023

Riese-Reisen ermöglicht den Besuch des Neujahrskonzertes der Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin

(Vormittagsveranstaltung) Preise: 59,- und 54,- €.

Anmeldungen bitte an Peter Paulsen 03546 7645 bis zum 25.10.2022

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

donnerstags | 14:00 Uhr | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 17
Spielenachmittag

donnerstags | 15:30 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17
Spielenachmittag,

Bleiben Sie weiterhin gesund

Peter Paulsen, Vorsitzender der Mitgliedergruppe

ANSCHRIFT

Geschwister-Scholl-Str. 7, 15907 Lübben
TELEFON 03546-22 69 115

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

November

Haus 1 | Wohnbereich 1

jeden Montag | 10:00 Uhr | Zeitungsschau
 jeden Dienstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde
 jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Gesellschaftsspiele
 jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Wäscherunde / Gedächtnistraining
 Freitag, 04.11. | 15:00 Uhr | Kaffeekeim
 Freitag, 11.11. | 10:00 Uhr | Rund um den Martinstag
 Freitag, 18.11. | 15:00 Uhr | Lichterfest
 Freitag, 25.11. | 10:00 Uhr | Erinnerungsaustausch

Haus 1 | Wohnbereich 2

jeden Montag | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining
 jeden Dienstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde
 jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Wäscherunde
 jeden Mittwoch | 15:30 Uhr | Spielenachmittag
 jeden Freitag | 10:00 Uhr | Singerrunde
 Donnerstag, 03.11. | 10:00 Uhr | Sitzgymnastik
 Donnerstag, 10.11. | 10:00 Uhr | Wir kochen Heimisches
 Donnerstag, 17.11. | 15:30 Uhr | Lichternachmittag
 Donnerstag, 24.11. | 10:00 Uhr | Weihnachtsdekoration basteln

Haus 1 | Wohnbereich 3/4

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Gymnastikstunde im Wohnbereich 4
 jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Sturzprävention im Wohnbereich 3
 jeden Freitag | 10:00 Uhr | Gesangsrunde/Wäscherunde/Gedächtnistraining
 Dienstag, 01.11. | 10:00 Uhr | Herbstlieder singen
 Dienstag, 08.11. | 10:00 Uhr | Vogelfutter herstellen
 Freitag, 11.11. | 10:00 Uhr | Anstoßen zur Narrenzzeit
 Dienstag, 22.11. | 10:00 Uhr | Teeverkostung
 Dienstag, 29.11. | 10:00 Uhr | Kegeln

Haus 2 | Wohnbereich 5/6

jeden Montag | 09:45 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl
 jeden Montag | 15:00 Uhr | Plauderstunde
 jeden Dienstag | 09:45 Uhr | Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
 jeden Dienstag | 13:00 Uhr | Einzelbeschäftigungen
 jeden Mittwoch | 09:45 Uhr | Bewegungsrunde / Ausdauer
 jeden Donnerstag | 09:45 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl
 jeden Freitag | 09:45 Uhr | Sturzprävention
 Donnerstag, 10.11. | 10:00 Uhr | Backen
 Donnerstag, 17.11. | 10:00 Uhr | Spieletag
 Dienstag, 22.11. | 13:00 Uhr | Plätzchen backen

Haus 3 | Wohnbereich 7

jeden Montag | 10:00 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch
 jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Sturzprävention mit Musik
 jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Musikalisches Beschäftigungsangebot
 jeden Freitag | 10:30 Uhr | Bewegungsrunde und Snoezelen
 Dienstag, 01.11. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala
 Dienstag, 08.11. | 15:30 Uhr | Punschrunde an der Feuerschale
 Dienstag, 15.11. | 15:30 Uhr | Lesenachmittag
 Dienstag, 22.11. | 15:30 Uhr | Lichterfest
 Dienstag, 29.11. | 10:00 Uhr | Erinnerungen an Kindheitstage

KONTAKT

K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald
 Parkstraße 3, 15907 Lübben
 TELEFON +49 3546 / 279-0
 MAIL luebben@ks-residenz.de

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĘŚĆI

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS

Oktober/November

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. (Änderungen vorbehalten)

GRUNDORDNUNG

Dienstags | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst
 Mittwochs | Lübben | 08:30 Uhr | Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
 Donnerstags | Straupitz | 08:30 Uhr | Heilige Messe
 Freitags | Lübben | 18:30 Uhr | Andacht bzw. Anbetung
 Freitags | Lübben | 19:00 Uhr | Heilige Messe
 Samstags | Schwerin | 17:00 Uhr | Heilige Messe
 Sonntags | Gröditsch, Straupitz | 08:30 Uhr | Gottesdienst
 Sonntags | Lübben | 10:00 Uhr | Heilige Messe

GOTTESDIENSTE AN KIRCHLICHEN FEST- UND FEIERTAGEN

Sonntag, 6.11. | Lübben | 14:00 Uhr | Gräbersegnung auf dem Hauptfriedhof
 Freitag, 11.11. | Lübben | 17:00 Uhr | Andacht zu St. Martin in der Paul-Gerhardt-Kirche, anschl. Laternenumzug

SONSTIGES

Mittwoch, 19.10. | Lübben | 09:30 Uhr | Seniorenrunde
 Freitag, 4.11. | Lübben | 19:30 Uhr | Glaubensabend für Erwachsene

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags und donnerstags jeweils zwischen 10:00 und 13:00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben
 Pfarrer Anish
 TELEFON 03546 7322
 Mobil 015203815555
 MAIL pfarrer.anish@kath-luebben.de
 Gemeindereferentin Susanne Nomine
 TELEFON 03546 7322
 MAIL Susanne.Nomine@kath-luebben.de
 Gemeindereferentin Dr. Monika Polanski (Schwerin)
 TELEFON 033766 62319
 MAIL Monika.Polanski@kath-luebben.de
 Pfarrsekretärin Mechthild Eigl
 TELEFON 03546 7322
 MAIL Mechthild.Eigl@kath-luebben.de

PFARRSPRENGEL LÜBBEN-NIEWITZ

14.10. bis 13.11.

GOTTESDIENSTE

16.10. | 18. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben, Liedpredigt zum Abschluss der Paul-Gerhardt-Woche, Prof. Dr. D. Wendebourg

23.10. | 19. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

31.10. | Reformationstag

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

06.11. | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben - Jugend-Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade „ZUSAMMEN:HALT“

FRIEDENSGEBETE

innerhalb der Friedensdekade vom 6. bis 16. November von Montag bis Samstag um 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

09.11. | Pogromgedenken

Putzen der Stolpersteine in der Stadt

18 Uhr | Andacht in der Paul-Gerhardt-Kirche

11.11. | Martinsfest, mit anschl. Laternenumzug

17 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

12.11. | Martinsfest, mit anschl. Laternenumzug

15.30 Uhr | Dorfkirche Lubolz

13.11. | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben, anschl. Gemeinderatswahl bis 17 Uhr

16.11. | Buß- und Betttag

18 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

PAUL-GERHARDT-WOCHEN IM HERBST

10. bis 16. Oktober

Mittagsandachten um 12 Uhr

Orgel und Andacht zu einem Paul-Gerhardt-Lied

KONZERTE

12. Oktober | 19:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

Orgelkonzert

An der Schuke - Orgel von 1906 spielt der Stegreiforganist Matthias Dörfer

13. Oktober | 19 Uhr | Paul-Gerhardt-Zentrum

Gemeinsames Singen von Paul-Gerhardt-Liedern

Leitung: Kantor Johannes Leonardy

26. November | 18:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

Festliches Bläserkonzert vor dem ersten Advent

Es musizieren die Posaunenchoräle aus der Region Lübben.

CHRISTENLEHRE (außer in den Ferien)

Klasse 1 & 2 | Donnerstag | 15:00 - 16:30 Uhr

Klasse 3 - 6 (Achtung Änderung!) | Mittwoch | 15:00 - 16:30 Uhr

CHRISTENLEHRE TREFF (für Kinder der 6. Klasse)

Samstag 15.10., 26.11., 17.12. | 10:00 - 13:00 Uhr

INFORMATIONEN & ANMELDUNGEN ZUR ARBEIT MIT KINDERN

Büro und Pfarramt Lübben

Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

Gemeindepädagogin Monika Streitz

Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

FON 0151/57898162

WEB m.streitz@ekbo.de

ANTWORTEN AUF IHRE FRAGEN, HINWEISE UND INFORMATIONEN:

WEB www.paul-gerhardt-luebben.de

Im Gemeindebüro:

Marlies Siegert

FON 03546/3122

FAX 03546/220101

MAIL gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Im Pfarramt (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde):

Pfr. Martin A. Liedtke

FON 03546/7347

FAX 03546/220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

JEHOVAS ZEUGEN

Oktober

Nach über zweijährigem pandemiebedingtem Verzicht auf persönliche Besuche an den Haustüren sind Jehovas Zeugen in Lübben und Umgebung wieder von Haus zu Haus präsent. In einer weltweiten Aktion bieten sie einen interaktiven Bibelkurs mit dem Leitmotiv „Glücklich - für immer“ an.

Weiterhin finden unsere wöchentlichen Gottesdienste als Hybridveranstaltungen statt. So können Personen, die sich aufgrund ihrer persönlichen Umstände besonders vor einer Infektion schützen müssen, alternativ die Gottesdienste auch per Videokonferenz miterleben und interaktiv teilnehmen. Hinweise erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 03546 - 220255.

Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

jeden Mittwoch | 19:00 Uhr | Leben- und Dienst - Zusammenkunft

19.10. | „Die Liebe ist geduldig und gütig“ - Video

jeden Sonntag | 10:00 Uhr | Öffentlicher Vortrag

23.10. | „Die Szene dieser Welt wechselt“

Anschließend findet eine Bibelbetrachtung anhand eines aktuellen Wachturms - Artikels statt.

Samstag 15.10. | 15:00 Uhr | Video - Stream

aus dem Zweigbüro Zentraleuropa von Vertretern der Weltzentrale

KONTAKT & INFORMATIONEN

Versammlung Lübben Königreichssaal

An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben

Andreas & Katrin Junge

TEL.-NR.: 03542 - 9399383

EMAIL: akjunge@web.de

WEB: jw.org

SERVICE | SERWIS

RATHAUS DER STADT LÜBBEN (SPREEWALD)/LUBIN (BŁOTA)

Di 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten nur nach vorheriger Vereinbarung möglich.

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL info@luebben.de

TELEFON 03546 79-0

WEB luebben.de

BÜRGERBÜRO DER STADT LÜBBEN (SPREEWALD)/LUBIN (BŁOTA)

Di 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten nur nach vorheriger Vereinbarung möglich.

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL buergerbuero@luebben.de

TELEFON 03546 79-2505; 03546 79-2506; 03546 79-2507

WEB luebben.de

STANDESAMT DER STADT LÜBBEN (SPREEWALD)/LUBIN (BŁOTA)

Di 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten nur nach vorheriger Vereinbarung möglich.

MAIL standesamt@luebben.de

TELEFON 03546 79-2513; 03546 79-2515

MAERKER LÜBBEN (SPREEWALD)

Sie haben Infrastrukturproblem entdeckt wie z. B. gefährliche Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren. Richten Sie Ihre Hinweise und Anregungen an die Verwaltung:

WEB maerkerplus.brandenburg.de/de/Luebben

WEB maerker.brandenburg.de/bb/luebben

STADTBIBLIOTHEK

Di 10:00 - 18:00 Uhr
Do 10:00 - 19:00 Uhr
Fr 10:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL bibliothek@luebben.de

WEB stadtbibliothek-luebben.de

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN

Mi - So 10:00 - 17:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

INSTAGRAM @mupaed

TKS | SPREEWALD-SERVICE LÜBBEN

Oktober:

Mo - Fr 10:00 - 17:00 Uhr

Sa/So/Feiertag 10:00 - 16:00 Uhr

November:

Mo - Fr 10:00 - 12:30 & 13:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 3090

MAIL spreewald-service@tk-luebben.de

WEB luebben.de/tourismus

FACEBOOK @Luebben.Spreewald

INSTAGRAM @luebbendienststadtimspreewald

AMTSGERICHT LÜBBEN (SPREEWALD)

Mo 09:00 - 12:00 Uhr

Di 13:00 - 17:00 Uhr

Do 13:00 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass weiterhin vorher Termine vereinbart werden müssen!

ADRESSE Gerichtsstraße 2-3, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 22 10

MAIL verwaltung@agln.brandenburg.de

WEB ag-luebben.brandenburg.de

EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG LÜBBEN (SPREEWALD)

Di 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr

Do 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 79 2408

MAIL sel@luebben.de

BEREITSCHAFT 0170 9118385

LÜBBENER

WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH

Di 09:00 - 12:00, 13:00 - 17:00 Uhr

Do 13:00 - 15:00 Uhr

ADRESSE Bahnhofstraße 37, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 27 40 0

MAIL info@luebbener-wbg.de

WEB luebbener-wbg.de

STADT- UND ÜBERLANDWERKE LÜBBEN GMBH

Di 09:00 - 12:00, 13:00 - 17:30 Uhr

Do 09:00 - 12:00, 13:00 - 15:30 Uhr

ADRESSE Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 27 79 0

MAIL info@stadtwerke-luebben.de

STÖRUNG Gas: 03546 277930

Wasser: 03546 277920

TRADITIONSHAUS DES F EUERWEHRVEREINS 1863 E. V. LÜBBEN

Mai bis September

mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr

ADRESSE Brauhausgasse 4, Lübben (Spreewald)